



Gemeindenachrichten
Zwettl
Mitteilungen des Bürgermeisters

4/2004



*Krankenhauszubau in
Rekordzeit fertig gestellt*

Info-Hotline: 0800 24 24 80

2 Top-Ausstellungen
2004 noch bis Ende Oktober

Stift Zwettl

Traum der Weisen

Wer's glaubt, wird selig?



IHR PARTNER FÜR ALLE BAUBEREICHE



3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822/52512

Lieferbetonwerk
Rudmanns-Zwettl
Tel. 02822/52290

Heißmischanlage
Dürnhof-Zwettl
Tel. 02822/54312

Entdecken Sie die neue Lust am Genuss



Das Weltmeister- Team

Industriestraße 15
3910 Zwettl,
Tel.: 02822/52333
Fax: 02822/52333-18
www.lux.co.at

**Wir planen, entwickeln
und realisieren Badideen
zum Wohlfühlen**



A zünftiges Waldviertler Wochenprogramm:

Sonntags: JUNGSCHEINSBRATEN (gebr. Schweinsrücken) mit warmem Speckkrautsalat, dazu Erdäpfelknödel Dienstags: RIESENSCHNITZEL mit Petersilerdäpfel oder Pommes Frites Donnerstags: Original Zwettler RATSHERRNPFANDL (Blunzengröstl) Freitags: FLEISCH- und GRAMMELKNÖDEL mit Sauerkraut oder SURBRATEN mit Krautsalat und Waldviertler Knödel Samstags: Eine „Alt Wiener Spezialität“ - BEINFLEISCH, fein garniert mit Apfelkren, Sauce Tartare, 2 warmen Saucen, Gemüse und Rösti	Wir wünschen eine schöne „runde“ kulinarische Woche Ihr 
---	---

TÄGLICHES SALATBUFFET - mittags und abends



Der Krankenhausbau (im roten Kreis) aus der Luft gesehen

Hier bin ich Mensch ...

Nach jahrelanger Planungsphase konnte der Krankenhausbau in einer finanziellen Dimension von € 23,9 Mio. in einer Rekordzeit von 20 Monaten erfolgreich fertig gestellt und am 10. Juli offiziell eröffnet werden.

Ein seit Jahren ersehnter und hart erkämpfter Wunsch ist mit der Fertigstellung dieses Projektes in Erfüllung gegangen. „Dann hat der Herr Bürgermeister auf den Tisch gehaut - und gesagt, jetzt wird gebaut!“, reimten die Kindergartenkinder Colette Helmreich und Nicole Kober zu Beginn der Feierlichkeiten und lagen dabei nicht falsch, denn Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka bestätigte in seiner Festrede: „Bürgermeister Pruckner und Dozent Manfred Weissinger erwiesen sich als äußerst zähe Verhandler und „ungemütliches“ Tandem, das mit seiner geradlinigen und direkten Art diese wegweisende Investitionstätigkeit vorangetrieben hat“. Sobotka, der selbst schon in Zwettl von Dozent Weissinger operiert wurde, lobte die Leistungen am Krankenhaus Zwettl - „Man hat das Gefühl, die Arbeit ist für die Mitarbeiter hier nicht nur eine Last“ - und prognostizierte der Gesundheitsregion Waldviertel mit dem Krankenhaus Zwettl eine gesunde Zukunft.

„Heute wird der erste Teilabschnitt eröffnet, der nächste Schritt, nämlich die Renovierung des Altraktes mit einem Kostenaufwand von nochmals € 25 Mio., wird folgen, sodass der Bevöl-

kerung schlussendlich ein Neubau zur Verfügung steht“, erklärte der Landespolitiker und wünschte sich, „dass alle Menschen mit gutem Vertrauen in das Krankenhaus kommen und mit einem Lachen wieder weggehen“.

Erste Erfahrungen sind positiv

Bei seiner Begrüßung konnte Dozent Weissinger schon einen ersten Erfahrungsbericht abgeben. Die Inbetriebnahme der neuen Abteilungen Innere Medizin, Orthopädie und orthopädische Chirurgie und des Institutes für Physikalische Medizin und Rehabilitation sowie die Übersiedelung der Verwaltung erfolgten nämlich schon rund zwei Wochen vor der offiziellen Eröffnung. „Wir sind alle super motiviert und sehr glücklich, dass die seit vielen Jahren bestehende Platz- und Raumnot, worunter Patienten und Personal oft enorm gelitten haben, behoben wurde“, so der ärztliche Leiter. Den kranken Menschen könne man in Zukunft neben modernen Räumlichkeiten eine wesentlich verbesserte medizinische Gesamtstruktur anbieten. Weissinger lobte in seiner Rede auch die gute Kooperation mit dem Waldviertelklinikum Horn, sowie den Kranken-

Bgm.
Franz
Pruckner



Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

Die Wochen und Monate der Ferien, des Urlaubs und der Erholung sind vorüber. Die Schule hat wieder begonnen, in der Landwirtschaft wurde und wird die Ernte eingebracht.

Auch aus Sicht der Gemeinde wurde in den letzten Monaten gemeinsam mit der Bevölkerung „die Ernte eingebracht“. Die Ernte jahrelanger Bemühungen um die Realisierung zweier Großprojekte. Unter reger Beteiligung der Bevölkerung wurden der Krankenhausbau und das Zwettlbad ihrer Bestimmung übergeben. Ohne Zweifel sind diese umgesetzten Vorhaben Meilensteine in der Verbesserung der regionalen Infrastruktur.

Das Zwettl Ferienspiel wurde ebenso rege in Anspruch genommen wie die verschiedensten kulturellen Veranstaltungen. Zeitgleich wurden neue Vorhaben geplant, in Angriff genommen und es wird an Strategien für die Zukunft gearbeitet. Wenn auch Sie an der Erarbeitung von Zukunftsstrategien mitwirken wollen, lade ich Sie ein, am 16. September zur Präsentation der Überlegungen zur „WIN-Strategie Niederösterreich“ für die Kleinregion Schweiggers-Zwettl in den Stadtsaal zu kommen.

Diese Ausgabe beinhaltet das neue Programm unserer Volkshochschule und ich möchte an dieser Stelle auf die besondere Bedeutung der Erwachsenenbildung verweisen.

Es freut mich besonders, dass nunmehr auch im Stadttamt die Hochwasserschäden des Jahres 2002 behoben sind und sich das Stadttamt teilweise umgestaltet und moderner präsentieren kann. Unter dem Motto „Offenes Stadttamt“ lade ich die Bevölkerung daher für 23. und 24. Oktober in das Stadttamt ein. Im Sinne einer bürgerorientierten Verwaltung ersuche ich Sie, auch weiterhin die Informations- und Mitwirkungsmöglichkeiten im kommunalen Bereich zu nutzen!

Zahlen und Fakten

Die Leistungsstatistik 2003 zeigt ein äußerst positives Bild vom breitgefächerten medizinischen und organisatorischen Leistungsspektrum des Krankenhauses.

- **Hochgerechnet auf alle Abteilungen betrug die Auslastung im Jahr 2003 eindrucksvolle 94,46 %.** Spitzenreiter in der Auslastung war die Abteilung Orthopädie (112,82 %), dicht gefolgt von der Abteilung für Innere Medizin (104,38 %) und der Kinderabteilung (78,44 %).
- **Die Zahl der stationären Patienten betrug 12.359 (2002: 12.123).** Die Patienten blieben im Durchschnitt 6,2 Tage im Krankenhaus.
- **Die meisten Patienten stammen aus der Gemeinde (2.670), bzw. dem Bezirk Zwettl (5.128).** 4.121 Patienten leben in anderen Bezirken Niederösterreichs. Darüber hinaus wurden 422 aus den anderen Bundesländern und 18 Patienten aus dem Ausland behandelt.
- **99.225 Tagesverpflegungen,** knapp 500 mehr als 2002, wurden in der Zentralküche zubereitet. 347.046 kg Wäsche wurden gereinigt.
- **11.573 Arbeitsstunden** wurden für die anfallenden Überprüfungen und Reparaturen von medizinischen und nicht medizinischen Geräten und Einrichtungen aufgewendet.
- **Im Medikamentendepot und in der Materialwirtschaft** galt es die Lagerung, Verwaltung und Ausgabe von 1.798 verschiedenen Medikamenten, Sera und Chemikalien sowie von 1.987 medizinischen und nicht medizinischen Ge- und Verbrauchsgütern zu organisieren.
- **Es wurden 4.222 Operationen** durchgeführt, die Ärzte haben insgesamt 10.227 Stunden operiert.
- **Umgerechnet auf Vollzeitbeschäftigung ist das Krankenhaus mit 378,3 Beschäftigten (2002: 369,80)** einer der größten Dienstgeber der Stadtgemeinde und des gesamten Bezirkes Zwettl.
- **Bei der Zahl der Geburten** war gegenüber dem Vorjahr (486) ein Rückgang zu verzeichnen. 2003 erblickten im Krankenhaus Zwettl 461 Babys das Licht der Welt.



Bei ihrem Rundgang kamen die zahlreich erschienenen Ehrengäste auch ins wunderschön gestaltete Atrium.

anstellen Waidhofen, Horn, Gmünd und Scheibbs. Auch die Zusammenarbeit mit den Universitätskliniken Wien und Prag sowie dem Moorheilbad Harbach funktioniere einwandfrei und ergebe viele verwertbare Synergien um die Gesundheitsregion Waldviertel zu fördern.

Krankenhaus mit Hotelcharakter

Als „Krankenhaus mit Hotelcharakter“ bezeichnete Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner den Zubau am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus. Die Bauzeit sei eingehalten und der finanzielle Rahmen zwar ausge-



Leyrer + Graf Baugesellschaft

Gmünd • Wien • Linz • Horn • Weitra • Zwettl

Hochbau - Tiefbau - Holzbau
Generalunternehmer - Fertigbeton - Bauschuttrecycling

<http://www.leyrer-graf.at> **Auf uns können Sie bauen**



GEORG FESZL GmbH.

Hoch- und Tiefbau - Zimmerei - Baustoffhandel

RUDMANNS 90, 3910 ZWETTL-NÖ

Tel. 02822/52441 - Fax. 02822/5395950



Bauspenglerei - Dachdeckerei
Flachdach - Fassaden

ELSIGAN

Gesellschaft m.b.H. u. Co KG

3910 Zwettl, Industriestraße 5

Telefon 02822/52335, Fax DW 4

e-mail: dach.elsigan@wvnet.at

reizt, aber nicht überschritten worden, zeigte sich Pruckner zufrieden und dankte allen Beteiligten für ihren Eifer und Einsatz. Er zeigte sich davon überzeugt, dass die Mitarbeiter des Krankenhauses die schöne neue bauliche Hülle mit dem Geist „Helfen und Heilen“ erfüllen und das erklärte Ziel, ein Höchstmaß an Menschlichkeit, erreichen würden.

„NÖ Gesundheitspolitik ist blau-gelb“

Für Landesrat Emil Schabl hat Zwettl zwei Markennamen: das „Zwettler Bier“ und das Krankenhaus. Die Gesundheitspolitik in Niederösterreich sei nicht schwarz oder rot, sondern blau-gelb: „Eine gute medizinische Versorgung auf hohem Niveau darf kein Privileg für die Menschen im Zentralraum sein, der Zugang muss für alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher gleich sein. Das wollen und müssen wir uns leisten!“ Nationalrat Dr. Günther Stummvoll, der von Dozent Weissinger spontan gebeten wurde, auch einige Worte an die Festgäste zu richten, streute dem Krankenhaus Zwettl Rosen und beteuerte, dass es nur wenige Regionen gäbe, die derart musterhaft in Sachen medizinischer Vernetzung seien wie das Waldviertel.

Gottes Segen wurde erbeten

Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser und die evangelische

Daten zum Bau

Gesamtnutzfläche (Neubau) von 10.200 m²

Umbauter Raum (Neubau) 46.800m³

Betten: 241 (gesamt)

Der Zubau umfasst

- Abteilungen für Innere Medizin
- Orthopädie und orthopädische Chirurgie
- Institut für physikalische Medizin und Rehabilitation
- Verwaltungstrakt
- Festsaal
- Kapelle
- Notfallversorgung
- Hubschrauberlandeplatz

Pfarrerin Mag. Birgit Schiller nahmen die ökumenische Segnung des Neubaus vor. Musikalisch hervorragend gestaltet wurde die Feier vom „Krankenhaustrio“ – Oberarzt Dr. Christian Helmreich, Alexander Pabisch und Alexander Kastner, die auch ein selbstkomponiertes Werk von Dr. Helmreich zum Besten gaben.

Im Anschluss an die offizielle Feier hatten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen. Anlässlich der Eröffnung des Zubaus wurde eine umfangreiche Festschrift herausgegeben und an alle Haushalte im Gemeindegebiet verschickt.

Weitere Exemplare sind im Stadtamt kostenlos erhältlich.



Hausherr BH Dr. Michael Widermann konnte Präs. Ing. Hans Penz, Landesamtsdirektor-Stv. Dr. Wolfgang Nebes und Abgeordnete zum EU-Parlament Agnes Schierhuber bei der Eröffnung des Bürgerbüros begrüßen.

Bürgerbüro der Bezirkshauptmannschaft eröffnet

Ein weiterer wichtiger Schritt, den Slogan „Schneller zur Sache - näher zum Bürger“ zu verwirklichen, wurde mit der Eröffnung der neuen Bürgerservicestelle an der Bezirkshauptmannschaft getan. Am 30. Juni kamen zahlreiche Ehrengäste und viele Interessierte aus der Bevölkerung um das ansprechende Großraumbüro zu begutachten.

Das Aufgabengebiet umfasst unter anderem: Einzahlungen, Führerscheine, Identitätskarten, Jagdkartenausstellung, Mopedausweise, Parkausweise für Behinderte, Reisedokumente, Religionsaustritte, Sturzhelm- und Gurtenbefreiungen, Übungs- und Ausbildungsfahrten, Begutachtungsplaketten, Radfahrbewilligungen, Schieß- und Sprengmittelbezugsscheine,

Organstrafwesen, Wunschkennzeichen und Ausstellung von Unbedenklichkeitsbescheinigungen.

Das Team des Bürgerbüros ist von Montag bis Freitag, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und am Dienstag zusätzlich von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr für Sie da.

Telefon: 02822/9025 Durchwahl 42130; E-Mail: Buergerbuero.bhzt@noel.gv.at

- KACHELÖFEN - KOCHHERDE
- HEIZKAMINE
- GANZHAUSHEIZUNG
- FLIESENVERLEGUNG
- KERAMIK

MARTIN HROUZA
HROUZA Ges.m.b.H.
Landstraße 31
3910 Zwettl
Tel. + Fax: 0 28 22 / 535 37
Mobil: 0664 / 233 20 78
kachelofen.hrouza@aon.at

Wünsch dir was!

Am 1. Oktober 2004 laufen in Österreich die ersten Wunschkennzeichen ab. Für die Verlängerung oder den Verzicht des Wunschkennzeichens sind die Zulassungsstellen der Versicherungen, für die Beantragung und Zuweisung, bzw. Reservierung neuer Wunschkennzeichen ist die Bezirkshauptmannschaft zuständig. Die Kosten für die Verlängerung des Wunschkennzeichens betragen insgesamt € 172.-. Tafeln mit erloschenem Wunschkennzeichen dürfen nicht weiter am Fahrzeug geführt werden!

29. Diplomfeier der Gesundheits- und Krankenpflegeschule

19 Schülerinnen und ein Schüler erhielten am 30. August 2004 ihr Diplom, zehn von ihnen bestanden mit Gutem Erfolg, fünf sogar mit Auszeichnung!

Den Leistungen der AbsolventInnen der Gesundheits- und Krankenpflegeschule würdig startete die diesjährige Diplomfeier mit einer Festfanfare der Bläsergruppe der Musikkapelle C. M. Ziehrer, angeführt von Erich Klopff jun.

Gesundheitsstadtrat Univ. Doz. Prim. Dr. Manfred Weissinger freute sich, neben den AbsolventInnen und deren Angehörigen auch die Vertreter des Krankenhauses und der Krankenpflegeschule, die Ärzteschaft sowie zahlreiche Ehrengäste - darunter Dechant Franz Kaiser, die Landesräte Mag. Wolfgang Sobotka und Emil Schabl, Bundesrat Bgm. Adelheid Ebner, die Abgeordnete zum Europäischen Parlament Agnes Schierhuber, Landtagsabgeordneten Bgm. Karl Honeder, Landes-sanitätsdirektor Votr. Hofrat Dr. Werner Hoffer und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann begrüßen zu dürfen.

Landessanitätsdirektor Dr. Werner Hoffer gratulierte den AbsolventInnen, dass sie sich für diesen „Beruf aus Berufung“ entschieden haben und dem gesamten Team der Schule für die ausgezeichnete Qualität der Ausbildung. LR Emil Schabl appellierte nicht nur zum ständigen Weiterlernen und für rauchfreie Spitäler: „Nirgends wird so viel geraucht wie in den Gesundheitseinrichtungen! Seien Sie sich Ihrer Vorbildswirkung bewusst!“ Er startete auch einen Aufruf an alle Männer, diesen anspruchs- und ver-



Die AbsolventInnen der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Zwettl mit ihren Festrednern und Ehrengästen.

antwortungsvollen Beruf zu ergreifen.

Fixe Anstellung für alle

„Derzeit gibt es keinen größeren Wachstumssektor als das Gesundheitswesen. Nutzen wir diese Chance, entwickeln und schaffen wir Arbeitsplätze und erhalten diese“, forderte Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka, der sich in Vertretung von Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll der Gratulantschar anschloss.

LR Sobotka und LR Schabl nutzten die Gelegenheit, um an die Absolventen, die erfreulicherweise bereits alle eine Anstellung gefunden haben, eine Bitte zu richten: „Durch Ihre Ausbildung haben Sie ein Fundament für eine Vielzahl an Möglichkeiten gelegt. Halten Sie Niederösterreich die Treue – wir brauchen Sie!“ Bgm. ÖkR Franz Pruckner, der den beiden Landesräten für die Unterstützung beim Zu- und

Umbau des Krankenhauses dankte, konnte anschließend mit diesen sowie mit dem ärztlichen Leiter der Krankenpflegeschule Prim. Dr. Winfried Strohmayer und der Schuldirektorin DGKS Hermine Mayrhofer die Diplome, Zeugnisse und Broschen überreichen. Er wünschte den „frischgebackenen“ DGK-Schwestern und dem DGK-Pfleger viel Freude, Erfolg und Erfüllung in der Ausübung ihres Berufes.

Der Chor des 1. Jahrganges der Krankenpflegeschule unter der Leitung von Andreas Kugler erntete viel Applaus für die stimmungsvolle Umrahmung der Feier mit

den Liedern „Oh, when the saints“, „Barbar’ Ann“ und „Wahre Freundschaft“.

Herzliche Gratulation

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen den AbsolventInnen alles Gute für die Zukunft!

Ihr Diplom erhielten:

Gaby Dorn, Engelstein
Verena Glaser, Harmannstein
Bernadette Göll, Spital
Corinna Hochstöger, Reichenbach
Nina Huber, Zwettl
Corina Maierhofer, Kainrathschlag
Martina Murth, Waidhofen/Thaya
Christoph Neuhauser, Zwettl
Sabine Pfeffer, Anschau
Rosmarie Rosenkranz, Ottenschlag
Carola Sara, Gmünd
Elfie Spitaler, Großotten
Katharina Stöger, Mühlbach
Christina Thür, Schönanau
Claudia Tomaschek, Gr. Rupprechts
Maria Wagner, Lembach
Manuela Waldecker, Gschwendt
Birgit Zach, Dietmanns
Manuela Zach, Schrems
Bettina Zwölfer, Jahrgings



Spaßbaden im Zwettlbad

Bis zuletzt war es spannend! Wird das Zwettlbad auch termingerecht fertig? Skeptiker gab es genug! Bei der Eröffnungsfeier am 3. Juli sollten alle eines Besseren belehrt werden. Über 1.000 Besucher waren am ersten Badetag dabei!

Gerade rechtzeitig zur Badesaison wurde das ersehnte Zwettlbad mit einem großen Fest eröffnet. Die Begrüßung nahm Stadtrat Mag. Werner Reilinger vor, der viele Beraterinnen, die schon in den Startlöchern scharrten, sowie zahlreiche Ehrengäste in der „neuen Freizeitattraktion unserer Stadt“ willkommen heißen konnte.

„Das neue Zwettlbad soll ein Treffpunkt für Jung und Alt werden. Wer ins Bad geht, will heute mehr als nur schwimmen. Eine Badelandschaft mit verschiedenen Attraktionen ist heute gefragt, Spaßbaden ist angesagt!“, fasste Bürgermeister Pruckner die Ansprüche an eine zeitgemäße Badeanlage

zusammen. Neben dem Zu- und Umbau des Krankenhauses handelt es sich bei dem € 6,45 Millionen teuren Projekt um das größte Bauvorhaben der Gemeinde überhaupt.

Touristisches Juwel

In seiner Festrede sprach Landesrat Ernest Gabmann der Gemeindeführung großes Lob für die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich aus: „Bei den Zwettlern steht nie Resignation, sondern immer Optimismus im Vordergrund. Mit dem Zwettlbad ist eine Vision Wirklichkeit geworden.“ Er bezeichnete das Zwettlbad als eine den modernen Qualitätsansprüchen gerecht werdende, vielseitige Freizeitanlage und „Juwel für den Tourismus“.

Vor allem der Standort stellte den mit der Planung beauftragten Architekten Mag. arch. Konrad Fischer vor große Herausforderungen, einerseits durch die gegebene Größe des vorhandenen Grundstückes bei erweitertem Nutzungsprogramm, andererseits natürlich durch die Bedrohung durch eventuell wiederkehrende Hochwäs-



In schwindelnden Höhen am 3-Meter-Brett: LAbg. Karl Honeider, BH Dr. Michael Widemann, Landesrat Ernest Gabmann und Bürgermeister ÖkR. Franz Pruckner mit vier Synchronschwimmerinnen aus Mödling

ser. „Das Hallenbad wurde so konzipiert, dass es vor künftigen Überflutungen sicher

ist. Weiters sind die unteren Räume, in denen sich auch die Heizung und der Filterraum mit Badewasseraufbereitung befindet, mit einer wasserdichten Wanne umgeben, um bei künftigen Fluten keinen Schaden zu nehmen“, versicherte Fischer.

Buntes Angebot

Nach der ökumenischen Segnung des neuen Bades durch Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser und die evangelische Pfarrerin Mag. Birgit Schiller gab es beeindruckende Synchronschwimmvorführungen von jungen Athletinnen der Schwimmunion Mödling. Schüler und Schülerinnen der Sporthauptschule Zwettl



Freude bei den Planern: Bei der Eröffnungsfeier stießen sie auf „ihr Werk“ an!

Vermessungskanzlei



Zivilgeometer

Dr. Herbert Döller

Kampitalstraße 22, A-3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
e-mail: office.zwettl@doeller.biz



FISCHER • HICKISCH • PARTNER
ARCHITEKTEN - ZIVILTECHNIKER GMBH

WEISSENWOLFFSTRASSE 1 • A-4020 LINZ • TELEFON +43 732 777169-0
FAX +43 732 777169-9 • direct@fhp.at



BAUMEISTER
ING. E. GABMANN

BALIAUSCHT PROJEKTANAGEMENT BAUORDINATION INNENARCHITEKTUR GUTACHTER
A-4020 LINZ-BERGSTRASSE 13 • TEL.: 0732 / 66 41 00 • FAX: 0732 / 66 42 00 • E-MAIL: office@gabmann.com



WASSER, SPASS, WELLNESS
Schwimmbad aus EDELSTAHL ROSTFREI
Telefon-hotline: +43 7682 2831

Malerei - Anstrich - Fassadengestaltung
Vollwärmeschutz - Gelenksteigerverleih



PETRA
HOFBAUER

3910 Rudmanns 23 Tel.: 02822 / 527 14
Fax: DW 4 Mobil: 0664 / 445 35 29
www.malerei-hofbauer.at

präsentierten Schwimmstille und Rettungsmaßnahmen und Mag. Irmtraud Bohn weihte mit einigen Sprüngen das Sprungbecken ein. Freibier, Imbisse und Eis, ein kriminalpolizeilicher Beratungsdienst, bei dem u.a. kostenlose Fahrrädercodierung angeboten wurde, und ein Gewinnspiel der Spar-

kassen AG Waldviertel Mitte rundeten das Angebot des Eröffnungstages ab. Musikalisch gestaltet wurde die Eröffnungsfeier auf bewährte Art und Weise von der Bläsergruppe Klopff. Am Nachmittag sorgte die Tabor Swing Band für „beswingte Stimmung“ unter den zahlreichen Besuchern.



Machen Sie Urlaub von schlechtem Wetter und stressigem Alltag: Der Wellnessbereich im Zwettlbad lädt ein!

Öffnungszeiten in der Wintersaison

(1. September bis 31. Mai)
02822/52175
zwettlbad@zwettl.gv.at



Hallenbad

Montag: geschlossen

Dienstag - Freitag:	15.00 bis 22.00 Uhr
Samstag:	09.00 bis 22.00 Uhr
Sonntag/Feiertag:	09.00 bis 20.00 Uhr

Sauna

Montag (gemischt):	15.00 bis 22.00 Uhr
Dienstag (Damen):	15.00 bis 22.00 Uhr
Mittwoch (Herren):	15.00 bis 22.00 Uhr
Donnerstag (Damen):	15.00 bis 22.00 Uhr
Freitag (gemischt):	12.00 bis 22.00 Uhr
Samstag (gemischt):	16.00 bis 22.00 Uhr
Sonntag/Feiertag (gemischt):	10.00 bis 20.00 Uhr

Massage

Nach Anmeldung bei Georg Totzauer: 0664/3459416

Aquagymnastik

Jeden Dienstag und Donnerstag, 18.00 bis 18.30 Uhr

Tadellose Saison

Punktgenau konnte das Zwettlbad eröffnet werden, ein Probetrieb davor war nicht möglich, die Bediensteten wurden allesamt „ins kalte Wasser“ gestoßen. Naturgemäß ergaben sich daraus einige Schwierigkeiten, die aber nach einer kurzen Anlaufzeit aus dem Weg geräumt werden konnten. Auch wenn das Wetter nicht so ideal war, war der Besucheransturm enorm.

Im Juli und August konnten insgesamt über 40.000 Besucher begrüßt werden, 305 Saisonkarten wurden verkauft. Die große Akzeptanz freut alle Verantwortlichen sehr: „Im Zwettlbad sind wir nicht so sehr vom Wetter abhängig. Schließlich können unsere Besucher auch die Indoor-Bademöglichkeit benutzen“, weiß Gemeinderat Herbert Prinz um die Einmaligkeit des kombinierten Frei- und Hallenbadbetriebes. Mit einigen kleinen „Cuts“ und einem Schlüsselbeinbruch ist auch die Unfallstatistik erfreulich mager ausgefallen. Kinder und Jugendliche äußern sich begeistert über die Großwasserrutsche, die über 138.000 mal „berutscht“ wurde und das Erlebnisbecken. Wassersportler älteren Semesters schätzen die gute Wasserqualität und Zusatzfeatures wie



An heißen Tagen ging es rund im Zwettlbad. Der Besucherrekord liegt bei 1.600 Eintritten!

Gradieranlage im Hallenbad oder die schwebende Liegalerie. „Im allgemeinen reagieren die Besucher äußerst positiv auf das Angebot im Zwettlbad. Gegen Ende der Sommersaison verkaufen wir auch vermehrt Saunakarten“, freut sich Kassenkraft Renate Renk.

Das Zwettlbad – Team, Franz Reiter, Stefan Rogner, Karl Kuchelbacher, Renate Renk und Sandra Spatschek, ist auch in Zukunft um einen reibungslosen Ablauf im Zwettlbad bemüht.



Der 40.000ste Besucher im Zwettlbad wurde am Sonntag, 29. August, von GR Herbert Prinz, Bgm. Franz Pruckner und StR Werner Reilinger begrüßt. Über je einen 12-er Block fürs Hallenbad freuen sich Margarethe (39.999) und Rudolf Pogl (40.000) aus Gars am Kamp sowie Volksschuldirektorin Doris Bayer (40.001) aus Zwettl.





ZEHETGRUBER

3910 ZWETTL, Landstraße 52/7, zt.zehet@vwnet.at

Tel: 02822-52096, Fax: 02822-52098
Mobil: 0664-130 03 18

Architekt Dipl.Ing.
Gerhard Macho
Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker

PROJEKTMANAGEMENT
BAUAUFSICHT
GUTACHTEN
PLANUNG

A-3910 Zwettl Nordweg 15
Fon 02822 - 543 65

A-3950 Gmünd Stadtplatz 14/2
Fon 02852 - 549 25

www.architekt-macho.at

HOCH - TIEFBAU - STRASSENBAU - BRÜCKENBAU



Riedenburgstraße 52
A-3580 Horn
www.alpine.at

tel. 02962/3244 - 0
fax 02962/3244-60
mail horn@alpine.at

TISCHLEREI
WUNSCH

Topberatung - 3D Planung - Beste Qualität
bei sämtlichen Einrichtungen, Türen,
und Parkettböden

3931 Riegers 41
tel 02829/8404 fax 02829/20005 mail office@wunschtischler.at

www.wunschtischler.at

Vbgm. a. D. Ehrenfried Teufl verstorben

Am 29. August 2004 verstarb in Zwettl im Alter von 77 Jahren der pensionierte Landesbeamte und langjährige Zwettler Gesundheitsstadtrat Ehrenfried Teufl. Er wurde am 3. September nach Einsegnung in der Stadtpfarrkirche unter Teilnahme von vielen Trauergästen auf dem Propsteifriedhof zur letzten Ruhe bestattet.

Nachrufe hielten Landtagspräsident a.D. Mag. Franz Romeder, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann und Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner.



Ehrenfried Teufl wurde am 29.11.1926 in Stift Zwettl geboren und begann seine Berufslaufbahn 1940 als Verwaltungslehrling des Landratsamtes Zwettl. Im Juli 1944 wurde er zur deutschen Wehrmacht eingezogen und geriet im Mai 1945 in amerikanische Gefangenschaft. Nach geglückter Flucht trat er im Dezember 1945 wieder in die Dienste der Bezirkshauptmannschaft ein und bekleidete dort verantwortungsvolle Funktionen, zuletzt vor seiner Pensionierung die Stelle des Bürodirektors. 1950 heiratete er die Diplomsozialarbeiterin Gertrude Cerny und der Ehe entsprossen sechs Kinder.

1960 wurde er in den Zwettler Gemeinderat berufen, bereits 1961 zum Stadtrat gewählt und mit den Agenden des Ausschusses für Lehrlings- und Schülerheim und Verwaltung der Gemeindehäuser betraut. 1965 übernahm er die Agenden des Fürsorge- und Gesundheitswesens und des Gemeindevertreters im Krankenhausbeirat.

1968 wurde er zum 1. Vizebürgermeister gewählt und bekleidete diese Funktion bis 1975.

Als für das Krankenhaus zuständiger Stadtrat erkannte er bald die völlige unzureichende räumliche Situation im Krankenhaus und über seinen Antrag beschloss der Gemeinderat 1969, im Einvernehmen mit den zuständigen Stellen des Landes, ein Raumprogramm zu erstellen und eine Zielplanung in Auftrag zu geben. In vielen Diskussionen im Gemeinderat wies er immer wieder auf die unbefriedigende räumliche Situation hin und vertrat trotz vieler Widerstände stets die Auffassung, dass eine befriedigende Lösung nur in Form eines völligen Neubaus erreicht werden könne, bis schließlich der Gemeinderat in der Sitzung am 28.10.1971 den Grundsatzbeschluss fasste, ein neues Krankenhaus zu errichten. In der gleichen Sitzung wurde über seine Initiative auch die Errichtung einer Kinderabteilung beschlossen.

In seiner Eigenschaft als ÖVP-Stadtparteiobmann und Obmann der Arbeitsgemeinschaft der ÖVP-Ortsparteiobmänner der Großgemeinde Zwettl war er auch maßgeblich an der Entstehung der Großgemeinde Zwettl beteiligt. Das Zustandekommen war eine schwierige Aufgabe und erforderte die ganze Überzeugungskraft der beteiligten politischen Funktionäre, die Ehrenfried Teufl in hohem Maße besaß.

Schon früh erkannte er den Wert einer Krankenpflegeschule und über seine Initiative fasste der GR 1971 den Beschluss, im neugebauten Schwestern- und Personalwohnhaus eine Schwesternvorbereitungsschule zu errichten.

In weiterer Folge widmete er sich mit ganzer Kraft dem Krankenhausneubau und opferte unzählige Arbeitsstunden für Planungsgespräche, Baubesprechungen, Ausschusssitzungen, Baustellenbesichtigungen u. dgl. mehr, bis das neue Krankenhaus am 21. April 1979 feierlich seiner Bestimmung übergeben werden konnte.

Mit Wirkung vom 30.4.1979 legte er sein Stadt- und Gemeinderatsmandat zurück, stellte aber auch danach seine Mitarbeit stets zur Verfügung: So verdanken wir ihm etliche Publikationen wie z.B. lokalhistorisch wertvolle Beiträge über die Geschichte des Bürgerspitals und des Krankenhauses im 1980 erschienenen 1. Band des Zwettler Heimatbuches oder eine Abhandlung über das Gesundheits- und Sozialwesen in der Großgemeinde in der Broschüre „25 Jahre Großgemeinde“.

Sein großes Interesse an der Geschichte veranlasste ihn unter anderem zur Mitarbeit im Verein „Walther von der Vogelweide – ein Waldviertler“, und nicht zuletzt seinem Wirken und seinen konsequenten Bemühungen im Vereinsgeschehen ist es zu verdanken, dass dieser Verein, der für die Stadt und Region zu einer wertvollen Bereicherung des kulturellen Geschehens geworden ist, heute noch existiert und wieder kraftvoll die Realisierung seines Vereinszweckes verfolgt.

Ehrenfried Teufl hat sein Lebensmotto für seine öffentliche Tätigkeit einmal selbst formuliert, als er sich und sein Referat in der Gemeindezeitung Nr. 3 aus 1978 vorstellte: „Ich habe es stets als meine Aufgabe betrachtet, nicht allein Bestehendes weiterzuführen, zu administrieren, sondern überall dort, wo dies infolge der Entwicklung oder aufgrund überholter Strukturen notwendig schien, Zielvorstellungen zu entwickeln und für deren Realisierung vehement einzutreten.“

Er hat dieses Motto bei seiner öffentlichen Arbeit verwirklicht und sich größte Verdienste um Stadt und Gemeinde Zwettl erworben. Die Gemeinde entbietet ihm an dieser Stelle den aufrichtigen und herzlichen Dank und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Stadtrat GEMEINDERAT

In der Stadtratssitzung am 3. Mai und in der Gemeinderatssitzung am 1. Juli wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Neuanschaffung von Spielgeräten

Für den Kinderspielplatz Freizeitmeile in Zwettl wird eine Doppelschaukel und für den Kinderspielplatz in Gradnitz eine 4-sitzige Balkenwippe angeschafft.

Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehren Rieggers und Gschwendt

Die Stadtgemeinde Zwettl unterstützt die FF Rieggers mit € 3.300,- beim Ankauf von zwei neuen Toren für das FF Haus und die FF Gschwendt bei der Teilnahme am Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Schruns mit € 500,-.

Rechnungsabschluss 2003 des A.ö. Krankenhauses Zwettl

Der Rechnungsabschluss 2003 des A.ö. Krankenhauses Zwettl mit einer Ausgabensumme von € 33.889.772,66 und einem Trägeranteil in der Höhe von € 2.278.376,69 wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

2003 ist es gelungen, eine Investitionsrücklage in der Höhe von € 843.393,14 zweckgebunden für das Krankenhaus zu erwirtschaften.

Rechnungsabschluss 2003 der Zwettler Bürgerstiftung

Ebenso wurde der Rechnungsabschluss 2003 der Zwettler Bürgerstiftung mit einem Überschuss von € 72.433,12, der zur Gänze in das laufende Bauprojekt einfließt, einstimmig genehmigt.

Straßenbau- und Erhaltungsarbeiten in den Katastralgemeinden

In den Katastralgemeinden werden Straßenbaumaßnahmen wie Asphaltierungen und Wegbefestigungen, aber auch Entwässerungsmaßnahmen, Nebenanlagen, sowie Böschungs- und Banketteerrichtungen etc. in der Höhe von € 219.000,- durchgeführt.

Facelifting für die Haupt- und Sporthauptschule Zwettl

Um dem heutigen Schulstandard gerecht zu werden und den Schülerinnen und Schülern eine moderne Infrastruktur zu bieten wurde ein Zubau und eine Generalsanierung des bestehenden Gebäudes unumgänglich. Baubeginn war im Juni dieses Jahres, im August 2005 soll planmäßig alles fertig sein.

Während der großen Sommerferien wurde an der Haupt- und Sporthauptschule Zwettl, dem ältesten Bürger-schulgebäude Österreichs, fleißig gearbeitet. Die Bau-substanz des Nostalgiehauses, das bereits seit 130 Jahren als Ausbildungsstätte dient und der Erweiterungstrakt aus den 70er Jahren werden von Grund auf saniert. Darüber hinaus wird ein behinderten-gerechter Zubau inklusive Glasarchitektur geschaffen. „Mit dem Planungskonzept ist dem Architekt DI Ger-hard Kratochvil ein qualitativ hochwertiger Bau gelungen“,

freut sich Franz Pfeffer, Obmann der Hauptschulge-meinde, der im August Land-tagsabgeordneten Bgm. Karl Honeder und Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner vor Ort über den Baufortschritt infor-mierte.

Kosten belaufen sich auf € 2,7 Mio.

Nicht nur die Außenfassade wurde ansprechend erneuert, auch im Inneren sind Neu-erungen im Gange: Neben einem Zubau für die Aula werden weitere Bespre-chungsräume und Klassen-räume, allesamt mit Internet-



Die Aula wird mit Blick auf die Turnanlagen gebaut.



Haustechniker DI Harald Pölzl, Franz Pfeffer, Architekt DI Ger-hard Kratochvil, LAbg. Karl Honeder, Bgm. ÖkR Franz Pruck-ner sowie Vertreter der Baufirmen. Fotos: zVg

Ihre Ideen sind gefragt!

Am 16. September 2004, 19.00 Uhr, findet im Stadtsaal Zwettl die Präsentation zu „WIN-Strategie Niederös-terreich“ der Kleinregion Schweiggers-Zwettl statt.

NÖ Landespolitik und -verwaltung haben das Projekt WIN Strategie Niederösterreich ins Leben gerufen, um Niederösterreich zu einer TOP Region Europas und somit zu einem Ge“WIN“ner im Wettbewerb der Region zu ma-chen. Grundlage des Projektes ist das neue Landesent-wicklungskonzept, an dessen Umsetzung sowohl in allen Hauptregionen Niederösterreichs als auch amtsintern ge-arbeitet wird. Bei der Präsentation am 16. September ha-ben die Bürgerinnen und Bürger nicht nur die Möglichkeit sich über das Gesamtprojekt und die aktuelle Situation in den Gemeinden Schweiggers und Zwettl zu informieren, sondern können anhand von Kärtchen ihre Idee zur Ent-wicklung in unserer Heimat einbringen. Am NÖ Zukunfts-tag im Oktober 2004 übergeben die WIN Botschafter und Botschafterinnen aus allen Regionen Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Resultate des Beiteiligungsprozesses, die der jeweilige Regionalmanager, bei uns ist das DI Franz Schlögl, gemeinsam mit dem/der zuständigen Pla-ner/-in in die Gesamtstrategie einarbeitet. Kommen auch Sie am 16. September, um am Beitrag unserer Region Zwettl-Schweiggers zur Landesentwicklung mitzuwirken. Nur so können wir sicherstellen, dass unsere Interessen auch auf Landesebene Beachtung finden!

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet www.strategie-noe.at, beim Waldviertel Management, Frau Helene Hö-finger unter Tel. 02822/53 633, helene.hoefinger@wvnet.at oder am Stadttamt Zwettl Tel. 02822/503.

anschluss, geschaffen. Ein Aufzug macht die Schule be-hindertengerecht, eine Frei-luftklasse am Dach zählt zu den architektonischen High-lights.

Zum Schulverband der Hauptschulgemeinde - beste-hend aus der Stadtgemeinde

Zwettl und den Gemeinden Grafenschlag, Groß Gött-fritz und Waldhausen - ge-hört neben der Haupt- und Sporthauptschule Zwettl auch die Musisch-Kreative Hauptschule Stift Zwettl, de-ren Sanierung für 2006/2007 geplant ist.

Zivilschutz-Probealarm

Der Schutz des Menschen ist vorrangiges Ziel des Zivil-schutzes. Mit dem Zivilschutz möchte der Staat seinen Bür-gern helfen, Katastrophen und Notsituationen bestmöglich zu bewältigen. Wesentliche Voraussetzung dafür ist ein funk-tionierendes Warn- und Alarmsystem. Am Samstag, 2. Oktober, mittags, findet deshalb ein Probealarm statt. Er dient zur Über-prüfung dieses Systems. Die Sirenensignale sind in den regi-onalen Telefonbüchern (große Telefonbücher der einzelnen Bundesländer) abgedruckt.

Neue gesetzliche Bestimmungen im Nachbarschaftsrecht

Seit 1. Juli 2004 gelten auf Grund einer Novelle zum Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch neue Regelungen für Grundstücksnachbarn: War es bisher nur gestattet, die vom Nachbargrund herüberhängenden Äste und herüberwachsenden Wurzeln von Bäumen, Sträuchern etc. abzuschneiden, so wird nun erstmalig auch das Recht auf Licht und Luft geregelt.

Oberster Grundsatz der neuen Regelungen ist, dass die Nachbarn bei der Ausübung ihrer Rechte aufeinander Rücksicht nehmen müssen. Ein Grundstückseigentümer kann sich daher gegen Entzug von Licht oder Luft durch Bäume oder andere Pflanzen des Nachbarn wehren, allerdings nur unter folgenden Voraussetzungen:

- Der Entzug von Luft oder Licht muss das nach den örtlichen Verhältnissen gewöhnliche Maß überschreiten; dabei wird es wohl in erster Linie auf die Art, Widmung und Benützung des beeinträchtigten Grundstücks ankommen: Ein Garten wird eher beeinträchtigt sein als ein Industriegrundstück, ein kleines eher als ein großes, ein Grundstück in einem Kleingartenverein eher als eines in einer waldreichen Gegend;

- die Beeinträchtigung muss unzumutbar sein. Der Gesetzgeber hat diesen Begriff nicht näher definiert; Unzumutbarkeit wird aber jedenfalls bei Gefährdung der körperlichen Sicherheit vorliegen; weiters, wenn infolge des Schattens größere Teile eines Grundstücks versumpfen oder wenn in Wohnräumen auch an hellen Sommertagen künstliches Licht erforderlich ist oder die Solaranlage nicht mehr funktioniert; zumutbar wird es hingegen sein, wenn lediglich ein schmaler Streifen entlang der Grundgrenze im Schatten liegt oder wenn lediglich die Aussicht beeinträchtigt ist; auch herabfallendes Laub wird zumutbar sein, nicht aber herabfallendes Harz, das

Lackschäden bei geparkten Autos verursachen könnte.

- Überschreitet die Beeinträchtigung das örtliche Maß und ist sie unzumutbar, so kann die Entfernung der beeinträchtigenden Bäume oder Pflanzen oder Teile derselben gefordert werden. Vor Einbringung einer gerichtlichen Klage muss aber eine gütliche Einigung versucht werden. Dazu muss der beeinträchtigte Grundstückseigentümer eine von der Rechtsanwaltskammer, Notariatskammer oder einer sonstigen öffentlichrechtlichen Körperschaft eingerichtete Schlichtungsstelle befragen oder einen Vergleichsversuch beim örtlich zuständigen Bezirksgericht beantragen. Erst wenn dort innerhalb von 3 Monaten keine Einigung erzielt wird oder der Nachbar ein solches Schlichtungsverfahren von vornherein ablehnt, kann eine Unterlassungsklage bei

Gericht eingebracht werden. Die Gemeinde ist für derartige nachbarrechtliche Streitigkeiten nicht zuständig.

Nach wie vor steht es einem Grundstückseigentümer frei, Bäume und Pflanzen direkt an der Grundstücksgrenze zu setzen bzw. wachsen zu lassen.

Wurzeln und Äste, die auf ein fremdes Grundstück hinübertreten, können aber vom Eigentümer dieses Grundstücks so wie bisher entfernt werden; neu ist, dass dabei fachgerecht und unter möglichster Schonung der Pflanze vorgegangen werden muss. Ein Anspruch auf Kostenersatz für das Entfernen besteht nicht, es sei denn, die eindringenden Wurzeln oder Äste haben bereits einen Schaden angerichtet oder es droht ein solcher Schaden; in diesen Fällen sind die Entfernungskosten zwischen den beiden Nachbarn zu teilen.



NÖ Heckentag am 6. November 2004

Die Viehversteigerungshalle in Zwettl verwandelt sich am 6. November von 10.00 bis 14.00 Uhr anlässlich des 7. Niederösterreichischen Heckentages in ein Einkaufs-Paradies für Naturliebhaber. Auf Bestellung können Sie eine umfangreiche Auswahl an standortgerechten heimischen Sträuchern, Hecken und Obstbäumchen zu sensationellen Preisen erwerben. Informationen erhalten Sie am Heckentelefon werktags von 9.00 bis 16.00 Uhr unter Tel. 02742/9005-16800. Ihre Wünsche werden bis 15. Oktober entgegengenommen. Bestellscheine können Sie am Heckentelefon anfordern oder online auf www.noe.gv.at/heckentag ausfüllen.

Zwei Zugpferde, ein Stall: Die Fiat-Gruppe.

www.fiat.at

Was den Fiat Panda und den Formel-1-Weltmeister verbindet?
Spitzentechnologie und natürlich die Leidenschaft, hervorragende Automobile zu bauen!

Autohaus **ledermüller & moser** GmbH
3910 Zwettl Industriestraße 2
02822/52828 www.autohaus-moser.at

FIAT

Spiel, Spaß und Action!

Ob Klettern, Tanzen, Reiten, Radtour, Pizza backen, Stoffdrucken oder einen Besuch bei der Gendarmerie – beim Zwettler Ferienspiel war für jeden Geschmack etwas dabei. Über 40 Veranstaltungen ließen bei vielen Kindern in den Sommerferien keine Langeweile aufkommen! Wir möchten allen Vereinen, Firmen, Institutionen und Privatpersonen für die Unterstützung und für die liebevoll und kindgerecht gestalteten Beiträge danken. Ein besonderer Dank geht an jene heimischen Betriebe, die die traditionelle Ferienpass-Verlosung wieder mit attraktiven Sachpreisen unterstützt haben.



„Erste Hilfe“

Beim Roten Kreuz wurden die Kinder spielerisch über Erste Hilfe aufgeklärt. Auch ein Rundgang durch die Zentrale durfte nicht fehlen (rechts).



„Stadtbücherei“

Der Kinderbuchautor Georg Bydlinz las in der Stadtbücherei aus seinem lustigen Buch „Der Zapperdockel und der Wock“ (unten).

„Bogenschießen“

Die jungen Robin Hoods haben schnell gelernt ins Schwarze zu treffen (oben).

„Fußball“

Die „Rawuzersiedlung“ siegte gegen die „Feuerteufel“ beim U-10 Kleinfeldfußballturnier (unten).



„Abschlussfest“

Beim großen Abschlussfest ging niemand leer aus! Die vier Hauptpreise, Fahrrad, Skateboard, CD-Soundmaschine und Discman, holten sich Roland Kerschbaum, Verena Hofbauer, Kathrin und Stefan Marchsteiner. Das Organisationsteam der Gemeinde (Silvia Rametsteiner, Johann Bauer und Johannes Kramreiter), Moderator Harald Hauer und Stadtrat Mag. Werner Reilinger gratulierten den vier Gewinnern.





Die Fachadresse für Bad & Heizung

Jagsch Installationen

Beratung - Planung - Ausführung - Service

A-3910 Zwettl-NÖ, Weitraer Straße 71
Tel 02822/52662, Fax DW 20

www.jagsch.at

GAS - WASSER - HEIZUNG - SOLAR

„Offenes Stadtamt“ am 23. und 24. Oktober

Bei der Erfüllung vielfältiger Aufgaben im Stadtamt stehen bei den Mandataren und Bediensteten die Bedürfnisse der Gemeindebürgerinnen und -bürger im Vordergrund. Die Gemeinde hat einerseits behördliche Aufgaben zu erfüllen und ist andererseits Dienstleistungszentrum und Servicestelle für die Bevölkerung. In diesem Sinne und unter dem Motto „offenes Stadtamt“ lädt die Gemeinde für 23. und 24. Oktober 2004 zu Tagen der offenen Tür in das Stadtamt ein.



Das Titelbild (Ausschnitt) des neuen Zeitzeichen-Bandes von Doris Gretzel: Plünderung eines Dorfes im Dreißigjährigen Krieg

Zeitzeichen: Zwettl im Dreißigjährigen Krieg

Diesem Thema widmet sich die junge Historikerin Mag. Doris Gretzel im neunten Band der Zwettler Zeitzeichen, der am Samstag, dem 23. Oktober 2004, um 20.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Stadtamtes Zwettl präsentiert wird.

Obwohl die Stadt Zwettl nie direkter Schauplatz von bedeutenden Schlachten war, hat der Dreißigjährige Krieg auch hier deutliche Spuren hinterlassen: Eroberung durch die Böhmen, Plünderungen, Entweihung der Propstei, teilweise Zerstörung der Stadtmauern, Einzug kaiserlicher Truppen, Einfall der Schweden, Brandschatzungen, Missernten, Mangel an Nahrungsmitteln, Flucht der Menschen in befestigte Städte und Klöster, schlechte hygienische Verhältnisse durch große Menschenansammlungen, usw. Diese für die Stadt und Bürgerschaft von Zwettl schwere und bedrückende Zeit ist Inhalt der 9. Zwettler Zeitzeichen unter dem Titel „Die landesfürstliche Stadt Zwettl im Dreißigjährigen Krieg“ von Mag. Doris Gretzel. Sie verwendete vorwiegend Quellen aus dem Zwettler Stadtarchiv, anderen Archiven und Bibliotheken.

Doris Gretzel, wohnhaft in der Waldrandsiedlung, absolvierte an der Universität Wien ein berufsbegleitendes Geschichtsstudium und widmete sich im Rahmen ihrer Diplomarbeit – betreut von Univ.-Prof. Dr. Thomas Winkelbauer – diesem bislang wenig aufgearbeiteten Thema und Zeitabschnitt der Zwettler Stadtgeschichte.

Diese neue Publikation ist bei der Präsentation am 23. Oktober, zu der wir Sie sehr herzlich einladen, und ab 25. Oktober im Zwettler Buchhandel um € 7,- erhältlich.

Nach der Behebung der im August 2002 entstandenen Hochwasserschäden präsentiert sich das Stadtamt in einer baulich modernisierten und umgestalteten Form. So wurde die Fassade erneuert, der Eingangsbereich barrierefrei umgestaltet, eine Info-Zone geschaffen und zur behinderten- und familiengerechten Erreichbarkeit der einzelnen Geschoßebenen ein Aufzug eingebaut.

Die Wartzone im Erdgeschoß mit Spielgeräten und einer bequemen Sitzgruppe neu adaptiert und besucherfreundlich gestaltet.

Die Besucher haben auch die Möglichkeit, den Großen Sitzungssaal zu besichtigen. Am Samstag, 23. Oktober, 20.00 Uhr, findet darin die Präsentation des 9. Bandes der Zwettler Zeitzeichen (siehe Bericht im Kasten) statt. Der lokalgeschichtlich interessierten Bevölkerung widmet das Stadtarchiv eine Ausstellung.

Den Besucherinnen und Besuchern wird das „Bür-



Die 53 Holzkastenfenster wurden gegen Kunststofffenster mit Isolierverglasung ausgetauscht.

gerportal“, ein zur Verrechnungsabwicklung der Hausbesitzabgaben auf PC-Basis entwickeltes EDV-Modul vorgestellt.

Wir bieten Hintergrundinformationen, Präsentationen und Informationsbroschüren zu den verschiedensten Aufgabengebieten und geben Einblick in unsere technischen Hilfsmittel.

Die Mandatäre und Bediensteten freuen sich auf Ihren Besuch.

Weniger Steuern - mehr fürs Leben! Infobus kommt nach Zwettl!

Was jeder einzelne davon hat und wofür unser Steuergeld verwendet wird, erklären und präsentieren Experten des Finanzministeriums und das versierte Team des „Österreich-Telefons“ der Bundesregierung direkt im Info-Bus, der am 16. September, von 9.00 bis 12.00 Uhr am Dreifaltigkeitsplatz in Zwettl Station macht. Neben der persönlichen Beratung stehen PC-Terminals mit dem „Steuerrechner“ zur einfachen Berechnung der Steuerersparnis und Flatscreens zur Verfügung, die man für individuelle Recherchen nutzen kann. In Foldern sind die wichtigsten Eckdaten zusammengefasst.

„Wir wollen allen Interessierten die Möglichkeit geben, sich persönlich über die Kernpunkte und Details der größten Steuerreform der 2. Republik seriös zu informieren“, fasst Bundeskanzler Schüssel die Zielsetzung dieser Service-Initiative zusammen.

Alle Details zur „Steuerreformtour“ finden Sie unter www.bmf.gv.at und am „Österreich-Telefon“ unter 0800-22 11 11.



Zahlreiche Ehrengäste freuten sich mit den frischgebackenen Vize-Europameisterinnen Doris und Stefanie Schwaiger über deren sensationellen Erfolg.

Überraschungsempfang für „Silberne Beach-Sisters“

Nach ihrer Rückkehr von den U20-Beachvolleyball-Europameisterschaften in Koper (Slowenien) und dem Grand-Slam-Turnier in Klagenfurt wurde von den Großglobnitzer Vereinen und der Stadtgemeinde Zwettl am 2. August ein Überraschungsempfang für die Vize-Europameisterinnen Doris und Stefanie Schwaiger organisiert.

Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner holte die zwei sympathischen Sportlerinnen mit der Pferdekutsche von zu Hause ab und geleitete sie zum Fest am Dorfplatz. Viele Ehrengäste aus Politik und Sport, darunter auch BH Dr. Michael Widermann, LAbg. Karl Honeder, Rupert

Weissinger von der Sportunion Zwettl, Vbgm. Friedrich Sillipp, die Stadträte Erwin Engelmayer, Andrea Wiesmüller und Mag. Werner Reilinger sowie die Ortsbevölkerung waren dabei um den Schwestern die Ehre zu erweisen. Die Musikkapelle Ehsenbach unter der Lei-

tung von Johann Kainz sorgte für zünftige musikalische Einlagen.

Medaille hat zwei Seiten

Organisatorin Rita Kolm dankte den Mädels „dass ihr unser kleines Großglobnitz so bekannt gemacht habt“. Bürgermeister Pruckner, Bezirkshauptmann Widermann und Landtagsabgeordneter Honeder zollten den Sportlerinnen größten Respekt und würdigten ihre professionelle Einstellung, die, und das sei die weniger glänzende Seite der Medaille, viel Verzicht und Entbehrungen erfordere. Doris und Stefanie bedankten sich bei ihren Sponsoren und Unterstützern, vor allem ihrem Trainer, Papa Manfred und der „besten seelischen Unterstützung“ Mama Erika Schwaiger.

STRABAG

STRABAG AG

A - 3910 Zwettl, Moidrams 77
Tel. +43 (0)28 22 / 537 65
Fax. +43 (0)28 22 / 537 65 - 12

Dein Kurs beginnt!

Jeden Montag
Kurzkurs
in Zwettl

Fahrschule DOLEJSCHI
Industriestrasse 6
3910 Zwettl
Telefon 02822 / 525 16
www.wvnet.at/dolejschi



AKNÖ Direktor Helmut Guth und Präsident Josef Staudinger gratulierten Bezirksstellenleiter Gerhard Felbermayer zum Neubau. Architekt Fritz Göbl (3.v.li.) kann zufrieden sein!

Aushängeschild Arbeiterkammer

Nach nur neunmonatiger Bauzeit wurde am 30. Juni das neue Gebäude der AKNÖ Bezirksstelle Zwettl in der Gerungser Straße eröffnet.

Mit dem Entschluss zum Neubau der Bezirksstelle Zwettl wurde zugleich auch ein Weg zu mehr Kundenservice und modernem Beratungsstandard eingeschlagen. Das neue freundliche und behindertengerechte Gebäude entspricht den Erwartungen an ein modernes Arbeitnehmerzentrum. Neben dem ansprechenden Kundenempfang und einem Schulungs-

und Vortragssaal für etwa 50 Personen verfügt das neue Gebäude über sieben Beratungsbüros mit modernster EDV-Ausstattung. „Mit unserem neuen Haus können wir jetzt noch schneller und in noch besserer Atmosphäre beraten“, freute sich Bezirksstellenleiter Gerhard Felbermayer. Die offizielle Eröffnung nahm AKNÖ Präsident Josef Staudinger vor.

Vinothek KASTNER

Die größte Vinothek des Waldviertels

- Vinothek Sortiment
- Weinzubehör
- Fachberatung
- Besorgungsservice
- Gratisverkostungen
- Top Preis-Leistung
- Fachdegustationen
- Geschenk-Service

Lassen Sie sich bei Ihrem nächsten Besuch als **STAMMKUNDE** eintragen und genießen Sie die Vorteile unseres erweiterten **STAMMKUNDEN - SERVICE!**

Vinothek KASTNER, Shop-in-Shop im Nah&Frisch-Markt
Neuer Markt 18, 3910 Zwettl, Telefon: 02822/52572, Fax: DW-4
e-mail: vinothek@kastner.at
Öffnungszeiten:
Mo - Do: 7.15 - 18.15 Uhr, Fr: 7.00 - 18.30 Uhr, Sa: 7.00 - 12.30 Uhr

Symposion: Wirtschaftsgeschichte des Waldviertels

Am Nationalfeiertag, 26. Oktober, findet in der Wirtschaftskammer Zwettl (Gartenstraße 32) ein Symposion zur Wirtschaftsgeschichte des Waldviertels statt. Hochkarätige Wissenschaftler werden zu verschiedenen wirtschaftshistorischen Themen referieren. Die Leitung des Symposions hat Univ.-Prof. Dr. Herbert Knittler übernommen.

Alle Veranstaltungen sind frei zugänglich, eine Anmeldung zur Tagung ist aus organisatorischen Gründen erwünscht. Richten Sie Ihre Anmeldung bitte an WBH/Zeitschrift „Das Waldviertel“, Postfach 1, 3580 Horn oder an Friedel Moll per E-Mail, f-moll@onemail.at. Die einzelnen Referate sollen im kommenden Jahr in einem Tagungsband erscheinen, der sicherlich ein wesentliches Werk zur Wirtschaftsgeschichte unserer Region darstellen wird.

Tagungsprogramm

9.30 Uhr: Begrüßung

9.45 Uhr: Mittelalterliche Grundlagen, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Wandel im Waldviertel bis ins frühe 16. Jahrhundert (ao.Univ.-Prof. Dr. Markus Cerman)

10.45 Uhr: Dominium und Kleinstadt im konjunkturellen Wechselspiel. Regionale Entwicklung vom 16. bis ins 18. Jahrhundert (o. Univ.-Prof. Dr. Herbert Knittler)

11.45 Uhr: Der Weinbau der Waldviertler (ao. Univ.-Prof. Dr. Erich Landsteiner)

12.30 bis 15.00 Uhr: Mittagspause

15.00 Uhr: Die regionalen Aspekte der Wirtschafts- und Sozialpolitik des frühneuzeitlichen Staates. (Mag. Dr. Bernhard Hackl)

16.00 Uhr: Vom Kleinraum zur Peripherie. Entwicklungsphasen der wirtschaftlichen Abhängigkeit im 19. Jahrhundert (ao. Univ.-Prof. Andrea Komlosy)

16.45 Uhr bis 17.15 Uhr: Kleine Pause

17.15 Uhr: Entwicklung an der Grenze – begrenzte Entwicklung? Das Waldviertel im 20. Jahrhundert (ao. Univ.-Prof. Dr. Peter Eigner)

18.15 Uhr: Stagnation und ein demographischer Zwischensturz. Die Bevölkerungsentwicklung des Viertels ober dem Manhartsberg von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart (Univ.-Doz. Dr. Andreas Weigl)

Gratis-Vorsorge-Checks für Jugendliche

In der Bezirksstelle der Nö. Gebietskrankenkasse in Zwettl fanden vom 12. bis 19. Juli Untersuchungen von rund 200 berufstätigen Jugendlichen zwischen 15 und 18 Jahren statt. Die Untersuchungen waren kostenlos und werden von der Krankenkasse einmal jährlich durchgeführt. Vorsorge ist nicht erst im Alter wichtig: Je früher man damit beginnt, desto positiver sind die Auswirkungen auf die Gesundheit. Der jährliche Gesundheits-Check hilft nicht nur, mögliche Krankheiten frühzeitig zu erkennen, sondern auch Gesundheitsrisiken und berufliche Belastungen bewusst zu machen. Darüber hinaus kann bei verschiedenen Problemen, etwa am Arbeitsplatz, in der Familie oder mit Drogen ein erster Schritt zur Hilfe gesetzt werden. Untersuchung und Beratung unterliegen natürlich der ärztlichen Schweigepflicht.

Ärztendienste September / Oktober 2004

Die Ärztenotdienste und die Apothekendienste finden Sie auch unter www.zwettl.gv.at

Datum	Ärztensprengel Zwettl	Ärztensprengel Schweiggers	Ärztensprengel Rappottenstein	Ärztensprengel Niedernondorf	Zahnärzte
4./5. September	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Sybille Ursula Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Alexander Blufstein, Arbesbach Tel.: 02813/7270
11./12. September	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Christoph Preißl Tel.: 02854/203	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Rudolf Gloser, Heidenreichstein Tel.: 02862/52542
18./19. September	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Sybille Ursula Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Thomas Adensam, Schrems Tel.: 02853/76277
25./26. September	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Christoph Preißl Tel.: 02854/203	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Liselotte Mayer, Weitra Tel.: 02856/3500
2./3. Oktober	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Erika Raab Heidenreichstein Tel.: 02862/52496
9./10. Oktober	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Sybille Ursula Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Petra Heydari-Kaufmann Gmünd Tel.: 02852/52903
16./17. Oktober	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Mirko Rozic Kirchberg/Walde Tel.: 02854/6575
23./24. Oktober	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Christoph Preißl Tel.: 02854/203	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Modesto Raabe Groß Gerungs Tel.: 02812/5490
26. Oktober	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Sybille Ursula Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Modesto Raabe Groß Gerungs Tel.: 02812/5490

Apothekendienst in der Stadt Zwettl

Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458

4./5. September, 18./19. September, 2./3. Oktober, 16./17. Oktober



Kuenringerapotheke, Weitraer Str. 45, Tel.: 02822/53037

11./12. September, 25./26. September, 9./10. Oktober, 23./24. Oktober, 26. Oktober



Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag 8.00 Uhr.

Treue Gäste

Aufgrund eines Zeitungsartikels beschlossen Ursula und Klaus Borggräfe aus Düsseldorf 1969, also vor mittlerweile 35 Jahren, Urlaub im Waldviertel zu machen.

Die beiden Wanderfreunde kamen dabei ganz zufällig nach Friedersbach und weil es ihnen auf Anhieb bei uns so gut gefallen hat, kommen sie seitdem mindestens einmal im Jahr ins Dorf. „Wir lieben die Landschaft und die

herrliche Küche“, verrieten die sympathischen Rentner bei der Ehrung Bgm. ÖKR Franz Pruckner, StR Franz Edelmaier und Ortsvorsteher Karl Binder. Mit dabei waren auch Jürgen Tichy sowie Hil-da und Gerti Dirnberger.

Ferien vom Krieg

Insgesamt elf Kinder und zwei Begleitpersonen aus der Westsahara waren für fünf Wochen nach Niederösterreich eingeladen. Eine Woche lang waren sie u.a. im Waldviertel unterwegs, auch unsere Gemeinde war Ausflugsziel.

Stadtrat Wilfried Brocks lud zu einem Abendessen in sein Haus nach Moidrams und die Stadtgemeinde Zwettl spendierte einen Aufenthalt im Zwettlbad.

Die Kinder, die in der Sahara als Flüchtlinge in Zeltstädten leben, waren von der Gastfreundschaft und der Schönheit unseres Landes sehr beeindruckt.

Veranstaltungen

Di., 21. September, 18.00 Uhr

Frauenselbsthilfe nach Krebs:

Gesprächsrunde

Krankenhaus Vortragssaal

Mi., 22. September, 14.30 Uhr

Café Martini: „Coffee-Hour“

Geselligkeitstreff für Junggebliebene
Seniorenzentrum St. Martin

So., 26. September, 11.00 Uhr

Benefizlauf für die Menschlichkeit

Lauf von 14.00-16.00 Uhr

Anmeldung ab 11.00 Uhr

Hauptplatz Zwettl

Fr., 8. Oktober, 19.30 Uhr

Benefizfußballspiel: SC Zwettl

Senioren – Club Niederösterreich

Zwettltal Stadion

So., 10. Oktober, 19.30 Uhr

Diavortrag auf Riesenpanorama-

Leinwand mit **Karl Hausjell**

„Norwegen – Land der Mitternachts-
sonne“

Sporthalle Zwettl

Sa., 16. Oktober, 20.00 Uhr

Ball der HLW Zwettl

Hamerlingsaal, Zwettl



Di., 19. Oktober, 18 Uhr

Frauenselbsthilfe nach Krebs:

Lichtbildvortrag „Griechenland“,

Dir. Franz Fichtinger

Krankenhaus Vortragssaal

Sa., 23. Oktober

Abfischfest - Stift Zwettl

Di., 26. Oktober, ab 9.30 Uhr

WHB-Symposion: **Wirtschaftsge-**

schichte des Waldviertels

Wirtschaftskammer Zwettl

Anmeldung erwünscht, WHB, 3580

Horn, Postf. 1 oder f-moll@onemail.at

Mi., 27. Oktober, 19.30 Uhr

Diavortrag: **Traumstraßen Kanadas**

von **Oliver Bolch** - Stadtsaal Zwettl

Fr., 29. Oktober,

WTM Zwettl: „Halloween-

Einkaufsnacht“ - Stadtzentrum Zwettl

Kultur

bis 31.10.2004: „Traum der Weisen.

Eine Spurensuche.“

„Wer glaubt, wird selig!“

Stift Zwettl

Fr., 24. September, 20.00 Uhr

bis So., 17. Oktober

Galerie Blaugelbe Zwettl

Kunstgespräch mit Oswald Stimm und

Ausstellungseröffnung - Propstei 1

Fr., 24. September,

Gemäldeausstellung im Schlosshotel

Rosenau (Ausstellung bis 31.12.2004)

Sa., 9. Oktober, 20.00 Uhr

Tullnerfelder Blasorchester-TUBO

Konzert - Stadtsaal Zwettl

Sa., 9. Oktober, 18.00 – 1.00 Uhr

Lange Nacht der Museen: Sechs

Museen machen für Sie die Nacht zum

Tag!

Fr., 15. Oktober, 19.30 Uhr

Vernissage: **Werke von Rita Prinz**

Sparkassengalerie Zwettl (bis 5.11.)

Sa., 16. Oktober, 20.00 Uhr

Kabarettabend mit Alexander Goebel

„Mein bestes Stück“

Stadtsaal Zwettl

Fr., 22. Oktober, 19.30 Uhr

Jeunesse Zwettl- Abendkonzert

Barbara Pflüger & Trio Silvermonn

Stadtsaal Zwettl

Fr., 29. Oktober, 20.00 Uhr

Galerie Blaugelbe Zwettl:

„Schräge und waache Liada“

von und mit Christian Chadek

Propstei 1

Sa., 30. Oktober, 20.00 Uhr

Kabarettabend mit Thomas Maurer

Stadtsaal Zwettl



Fr., 24. September, 10.00 Uhr

Sa., 25. September, 16.00 Uhr

„Schmetterlinge im Bauch“

ab 5 Jahren - Stadtsaal Zwettl

Mo., 27. September, 10.00 Uhr

„Blumen, nass von Blut – Das

Nibelungenlied“

ab 13 Jahren - Stadtsaal Zwettl

Di., 28. September, 10.00 Uhr

„Katschtanke“

ab 9 Jahren - Stadtsaal Zwettl

Mi., 29. September, 10.00 Uhr

„Interior Americano“

ab 14 Jahren - Stadtsaal Zwettl

Do., 30. September, 10.00 Uhr und

So., 3. Oktober, 16.00 Uhr

„Die Kuh Rosemarie“

ab 4 Jahren - Stadtsaal Zwettl

Fr., 1. Oktober, 10.00 Uhr

„Sounds of Africa“ (Tanz)

Stadtsaal Zwettl

szene bunte wähe



Kulinarischer Herbst

In den Waldviertler Stuben in Friedersbach

In unserem Restaurant „Waldviertler Stuben“ in Friedersbach

verwöhnt Sie Küchenchef Helmut Eigner von September bis

November mit Schmankerln rund ums Waldviertler Wild.

Anfang November gibt's natürlich Martinigansl und die

ersten Jungweine aus der Vinothek zu verkosten.



www. **WaldviertlerStuben**.at

wo das waldviertel isst

Wer zuhause kocht ist selber schuld!

Waldviertler Stuben • 3533 Friedersbach • 02822 77511-0

Lange Nacht der Museen am 9. Oktober 2004, 18.00 bis 1.00 Uhr: Sechs Museen unserer Gemeinde machen für Sie die Nacht zum Tag!

Die Zwettler Museen und Kultureinrichtungen beteiligen sich auch heuer an der vom ORF in Zusammenarbeit mit den österreichischen Museen ins Leben gerufenen Aktion „Lange Nacht der Museen“. Alle Kunst- und Kulturinteressierten sind am 9. Oktober 2004 von 18.00 bis 1.00 Uhr herzlich zu einer spannenden und unterhaltsamen Entdeckungsreise eingeladen. Die Veranstaltung erfreute sich bereits voriges Jahr großer Beliebtheit. Ein einziges Ticket berechtigt zum Besuch aller teilnehmenden Museen. Das Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl stellt wie auch schon 2003 einen Gratis-Shuttlebus, der die Gäste von einem Museum zum anderen bringt, zur Verfügung.

Museum für Medizin-Meteorologie, Dürnhof

Stift Zwettl 8, 3910 Zwettl

Tel: 02822/53180, www.duernhof.at

In einem ehemaligen klösterlichen Meierhof des Stiftes Zwettl - im Dürnhof - wurde ein weltweit einzigartiges Museum eingerichtet: Das Museum für Medizin-Meteorologie. Wetterföhliche, Allergiker, Gesunde und Kranke finden reiche Information über die Auswirkung von Wetter und Klima auf den menschlichen Organismus, über Heilbäder- und Kuraufenthalte, sowie Klimatherapien und Urlaubsplanung. Auf einem speziellen Pfad kann man Wüschelrutengehen testen und einen Heilkräutergarten besuchen.

Event:

Musikevent (19.30 Uhr): „Trommeldegereedoo“

Schulmuseum Edelhof

Edelhof 1, 3910 Zwettl

www.lfs-edelhof.ac.at

Gegründet im 12. Jahrhundert als Wirtschaftshof des Stiftes Zwettl blickt der Edelhof auf eine lange traditionsreiche Waldviertler Geschichte zum Anfassen und Erfassen zurück. Er beherbergte neben einer Bandweberei, einer Seiden- und Baumwollspinnerei, einer Brennerei auch eine Brauerei. Im Jahr 1873 erwarb das Land Niederösterreich das Anwesen und gründete – auf Initiative von Georg Ritter von Schönerer – die heute noch erfolgreiche Landwirtschaftsschule.

Events:

Führungen zu jeder vollen Stunde / Bewirtung / nächtliche Führungen durch Rinder- und Schweinestallungen / nächtliches Schnapsbrennen

Österreichisches Freimaurermuseum im Schloss Rosenau

3924 Schloss Rosenau 1

www.schlosshotel.rosenau.at

Das 1593 im Renaissance-Stil erbaute Schloss ist Mittelpunkt einer Gutshof-

siedlung und wurde im 18. Jhd. unter Leopold Christoph Graf Schallenberg, dem Begründer einer Freimaurerloge, barockisiert. 1975 wurde in den Herrschaftsräumen des Schlosses das Österreichische Freimaurermuseum eingerichtet.

Sonderausstellung:

„Leben mit Symbolen“ – eine Schmuck-Sonderausstellung mit Leihgaben aus dem großen Museum der englischen Großloge in London

Events:

Freimaurermusik (18.00 Uhr) – Josef Stolz, Musikdirektor des Stadttheaters St. Pölten, präsentiert am Cembalo Musik von Mozart, Haydn, ... / Candle-Light-Dinner im Schloss (19.30 Uhr) / Vortrag von Dr. Michael Kraus (21.00 Uhr) über die Freimaurer in ganz Österreich mit anschließender Diskussion

Stadtmuseum Zwettl

Hauptplatz 4, 3910 Zwettl

www.zwettl.gv.at

Das neu renovierte und erweiterte Stadtmuseum befindet sich in einem der ältesten Profanbauten der Stadt und berichtet auf sehenswerte und informative Weise über die Geschichte und Entwicklung der Stadt Zwettl. Zusätzliche Räumlichkeiten präsentieren die „Sammlung Anton“ unter deren Objekten sich zahlreiche Unikate und herausragende Kunstgegenstände – wie etwa eine romanische Madonna und kostbare Glasraritäten aus der Barockzeit – befinden. Mit einem neu entwickelten Programm der Museumspädagogik soll vor allem auch bei Kindern das Interesse geweckt und gefördert werden, alte Kulturtechniken wie z. B. Modelldruck, Kalligraphie, Feuermachetechniken und Sgraffito kennenzulernen.

Events:

„Hadmar von Kuenring“ besucht das Stadtmuseum / ein mittelalterlicher Schreiber verrät die Geheimnisse des

Urkundenunterzeichnens / kosten Sie ein historisches Gericht und nehmen Sie das Originalrezept mit!

Naturkundliche Sammlung Schneider im Schulturm Zwettl

Schulgasse 24, 3910 Zwettl

www.hs.zwettl.at

Die „Naturkundliche Sammlung Schneider“ bietet faszinierende Einblicke in die Schönheit der Natur und befindet sich in einem historischen mittelalterlichen Turm der Zwettler Stadtmauer. Der Pharmazeut Gustav Schneider (1890-1945) brachte von seinen Reisen eine bunte Vielfalt exotischer Tiere mit nach Hause und übergab diese zoologische Sammlung der Hauptschule Zwettl. Krokodile, eine Riesenschlange, Affen, Vögel, Tukane, ein Paradiesvogel, ein Kalb mit zwei Köpfen, usw. aus nächster Nähe zu bestaunen, ist schon ein besonderer Reiz für den Betrachter. Auf Knopfdruck kann man den eindringlichen Rufen heimischer Eulen und anderer Vögel lauschen.

Heizhaus Zwettl, Lokalbahnverein

Bahnhofstraße 31, 3910 Zwettl

www.lokalbahnverein.at

Der Martinsberger Lokalbahnverein möchte die Zwettler Lokalbahn mit ihrem Umfeld erhalten. Die Aufarbeitung und Instandhaltung der vereinseigenen Lokomotiven und Waggons sowie des Heizhauses Zwettl bietet ein breites Betätigungsfeld. Das Ziel des Vereins ist es, einen Museumsfahrbetrieb auf verschiedenen Waldviertler Strecken einzurichten und seine Exponate im Heizhaus Zwettl zu präsentieren.

Events:

„Kunst im Heizhaus“ – eine imaginäre Reise mit Musik und Bildern
Nevi Assenova spielt am Klavier Werke von Bach bis Gershwin sowie eigene Improvisationen / die Malerin Marina Anton zeigt Arbeiten in Acryl und Öl / für's leibliche Wohl wird gesorgt!

Hilfswerk

Kinderkreative Zwettl

Kursbeginn: jeweils Montag 15.00 Uhr
Kindernest Zwettl, Hauensteinerstr. 15
Kosten: € 3,50 plus Materialkosten
Anmeldung: Hilfswerk Zwettl, Kinder,
Jugend&Familie, Tel.: 02822/5422-206
oder 0664/3741201
Referentin: Andrea Heider

Für Kinder ab 6 Jahren:

Mo., 13. September
Sonnenblumen basteln

Mo., 11. Oktober

Vogelscheuchen

Für Kinder ab 3 Jahren:

Mo., 20. September
Sonnenblumen basteln

Mo., 18. Oktober

Vogelscheuchen



Bildungshaus

Anmeldungen und nähere Auskünfte
unter Tel.: 02822/550-25 und 26
www.stift-zwettl.at

Mi., 15. September, 20.00 Uhr
Frauenliturgie

Sa., 18. September, 9.00 Uhr
bis So., 19. September, 13.00 Uhr
Klosterarbeiten

Kurs für Anfänger
Kursbeitrag 62,-/Materialkosten 86,-

Jeweils Di., ab 21. September.,
19.00 – 21.00 Uhr
Tschechisch für Anfänger
10 Abende
Leitung: Ing. Iveta Doppelhofer
Kursbeitrag inkl. Lehrbuch: € 85,-

Do., 30. September, 19.30 – 21.30 Uhr
Informationsabend
Trennung/Scheidung der Eltern oder
Tod eines Elternteiles
Wie geht es meinem Kind?
Leitung: Angela Wippel.
Kein Kursbeitrag!

Fr., 1. Oktober, 19.30 Uhr
Harry Potter: ein Teufelskerl?
Das Erfreuliche und das Bedenkliche
an moderner Jugendliteratur:
Referent: Dr. Heiner Bobersky
Kursbeitrag: € 7,-

Do., 7. Oktober, 19.30 Uhr
Informationsabend mit Mag. Dr. Martin
Heintel
Stirbt der ländliche Raum?
Kursbeitrag: € 7,-

Fr., 15. Oktober, 19.30 Uhr
Informationsabend
Ing. Günther Tuppinger: Die Kraft des
positiven Denkens.
Ein Weg zu Gesundheit und Erfolg.
Kursbeitrag: € 7,-

Do., 21. Oktober, 19.30 Uhr
Interaktiver Vortrag:
Entrümpeln Sie ihr Leben!
Referent: Dr. Erwin Lasselsberger
Kursbeitrag: € 7,-

Frauenberatung

Frauenberatung Zwettl
Galgensbergstraße 2, 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52271; Fax.DW 4
www.frauenberatung.zwettl.at

Di., 21. September, 19.00 Uhr
Informationsabend zur beruflichen
Laufbahnberatung für Frauen

Sa., 25. September, 10.00-18.00 Uhr
TouchLife Massage Einführungstag

Di, 28. September, 19.30-21.00 Uhr
Schreibwerkstatt zum Thema
Freundschaft

Mi., 29. September, 19.00-21.00 Uhr
Vortrag: **Trauma und die Folgen**

Fr., 1. Oktober, bis Sa., 2. Oktober
jeweils 14.30 bis 18.30 Uhr
Selbstverteidigungskurs I für
Mädchen von 10-14 Jahren
Unkostenbeitrag: € 15,-

Mo., 4. Oktober bis Mo., 25. Oktober
jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr
Der PC, unverzichtbar für Berufs- und
Privatleben

Di., 5. Oktober, 8.00-12.00 Uhr
Internet-Nutzung für Bildungs- und
Berufsinformationen

Mi., 6. Oktober bis Mi., 13. Oktober
jeweils 18.00-21.00 Uhr
Internet und E-Mail - kurz und bündig
Trainerin: Alexandra Lindtner
Unkostenbeitrag: € 60,-

Do., 7. Oktober bis Di., 2. Dezember
jeweils 19.00-21.00 Uhr
Frauengruppe:
Übergänge und was wir dazu
brauchen
Gesprächsrunde geleitet von: Mag.
Elisabeth Eckart und
Mag. Christa Psenicka
Unkostenbeitrag: € 15,-

Fr., 8. Oktober, 18.00-21.00
Sa., 9. Oktober, 9.00-13.00 Uhr und
14.00-16.00 Uhr
Fotobearbeitung mit Corel Photo
Paint - Grundlagen
Trainerin: Ulrike Faltin
Unkostenbeitrag: € 90,-

Do., 21. Oktober, 19.00-21.00 Uhr
Achtung Politik: Die Frauen
kommen!

Do., 28. Oktober, 9.00-11.00 Uhr
Geburtsvorbereitung
Leiterin: Barbara Schörpf
Unkostenbeitrag: € 11,-

Sport

Fr., 17. September, 19.30 Uhr
1. NÖ Fußball-Landesliga
SC Sparkasse Zwettl – Leobendorf
Stadion Zwettltal

Fr., 24. September, 19.30 Uhr
1. NÖ Fußball-Landesliga
SC Sparkasse Zwettl - Schwadorf
Zwettltal Stadion

So., 3. Oktober, 8.00 Uhr
Hundesportverein Zwettl:
5. ÖHU Agility-Cup Turnier
Ausbildungsplatz Edelhof

Sa., 9. Oktober, 16.30 Uhr
1. NÖ Fußball-Landesliga:
SC Sparkasse Zwettl – SV Horn
Zwettltal Stadion

Sa., 23. Oktober, 15.00 Uhr
1. NÖ Fußball-Landesliga:
SC Sparkasse Zwettl – St. Peter/Au
Zwettltal Stadion

Änderungen vorbehalten!

Stadtbus Zwettl: Umdenken & einsteigen!

Der Stadtbus Zwettl erfreut sich seit der Aufnahme seines Betriebes am 15. Dezember 1999 einer wachsenden Beliebtheit bei der Bevölkerung. Haben Sie Wünsche, Anregungen, Beschwerden? Wir sind bemüht die geäußerten Verbesserungsvorschläge in die Fahrplangestaltung mit einzubeziehen. Auf den folgenden zwei Seiten finden Sie einen Fragebogen – Nutzen Sie die Chance und lassen Sie uns Ihre Meinung wissen! Retournieren Sie den ausgefüllten Fragebogen bitte bis 1. Oktober an den Busfahrer oder an Gerhard Resch, Stadtamt, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl.

Sandra wohnt in Moidrams, Michaela in Rudmanns. Wollen sich die beiden Freundinnen treffen, benützen sie seit geraumer Zeit den Stadtbus. „Wir wissen ganz genau wann der Bus fährt. Er ist pünktlich, günstig und wir können auch in die Stadt, wenn uns die Eltern nicht fahren wollen oder können“, erläutern die jungen Damen die Vorteile, die sie in der Benützung des Stadtbus sehen.

Der Stadtbus entspricht den hohen Anforderungen an ein zeitgemäßes umweltschonendes Transportmittel zur Verbesserung der Mobilität wenig mobiler Bevölkerungsschichten.

In Zwettl ist ein moderner, wendiger City-Bus im Einsatz, der auch durch die gelungene Innenraumausstattung den Fahrgästen ein sehr hohes Maß an Fahrkomfort bietet. Besonders der niedrige Einstieg erleichtert gehbehin-



Erhältlich bei Rudolf Gruber in der Stadtkasse: die günstige 10-Streifen-Karte



dernten Personen, Rollstuhlfahrern und Eltern, die mit ih-

ren Kleinen im Kinderwagen unterwegs sind, das Ein- und Aussteigen. Die nach außen schwenkbare Tür ermöglicht eine optimale Raumnutzung der Steh- und Bewegungsflächen im Businneren. So finden auch Rollstuhlfahrer und Kinderwagen genug und bequem Platz.

Derzeit wird ein Rundkurs mit 42 Haltestellen und 46 Haltepunkten im Stundentakt, insgesamt 21,4 km pro Runde, gefahren.

Um das Service laufend zu verbessern, werden auf Wunsch der Bevölkerung auch Linienführungsanpassungen vorgenommen oder zusätzliche Haltestellen in die Fahrtroute integriert.



Bgm. Franz Pruckner

Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

Der öffentliche Verkehr hat in Zeiten der wachsenden Mobilität der Menschen nicht nur eine soziale Funktion, sondern auch eine ökologische: Als umweltschonendes Transportmittel und Alternative zum Auto.

Unser Stadtbus ermöglicht vielen Menschen, besonders den nicht motorisierten Mitbürgern wie älteren Personen und Jugendlichen, ein hohes Maß an Unabhängigkeit.

Um die Attraktivität des Busses zu steigern, werden laufend Erfahrungswerte gesammelt und die von Ihnen geäußerten Verbesserungsvorschläge in die Fahrplangestaltung mit einbezogen.

Ich darf Sie bitten, den Fragebogen zum Stadtbus gewissenhaft auszufüllen und danke Ihnen für Ihre Mithilfe zur Verbesserung des Öffentlichen Verkehrs in Zwettl.

*Ich lade Sie ein, auch in Zukunft den Stadtbus zu benützen, wünsche „Gute Fahrt“ und verbleibe mit freundlichen Grüßen
Ihr*



Fahrkartenverkaufsstellen

Die Fahrkarten können entweder direkt im Stadtbus oder bei folgenden Vorverkaufsstellen erwerben:

- > **Postbuszentrum Zwettl**
- > **Stadtgemeinde Zwettl, Stadtkasse**
- > **Tabak-Trafik Josst, Landstraße 27, 3910 Zwettl**
- > **Tabak-Trafik Eichhorn, Hamerlingstraße 4, 3910 Zwettl**
- > **Kaufhaus Tabak-Trafik Alfred Koller, Syrnauerstraße 7, 3910 Zwettl**

- [illegible]

☐ täglich	☐ ca. 1 - 3 mal wöchentlich	☐ ca. 1 - 3 mal monatlich	☐ seltener	☐ nie
----------------------------------	--	--	-----------------------------------	------------------------------

☐ sehr zufrieden	☐ zufrieden	☐ eher weniger	☐ überhaupt nicht
---	------------------------------------	---------------------------------------	--

	sehr zufrieden	zufrieden	eher weniger	überhaupt nicht
Erreichbarkeit der Haltestelle	☐	☐	☐	☐
Linienführung	☐	☐	☐	☐
Betriebszeiten (Mo - Fr 7-19, Sa 7-13 Uhr)	☐	☐	☐	☐
Fahrplaninformation	☐	☐	☐	☐
Tarife, Fahrpreise	☐	☐	☐	☐
Pünktlichkeit	☐	☐	☐	☐
Sauberkeit der Busse	☐	☐	☐	☐
Freundlichkeit der Lenker	☐	☐	☐	☐

Hallenteilebezeichnung:	Entfernung:
.....	 Meter

Haltestellen und Abfahrtszeiten

Nutzen Sie den Stadtbus!

H
01

Haltestelle

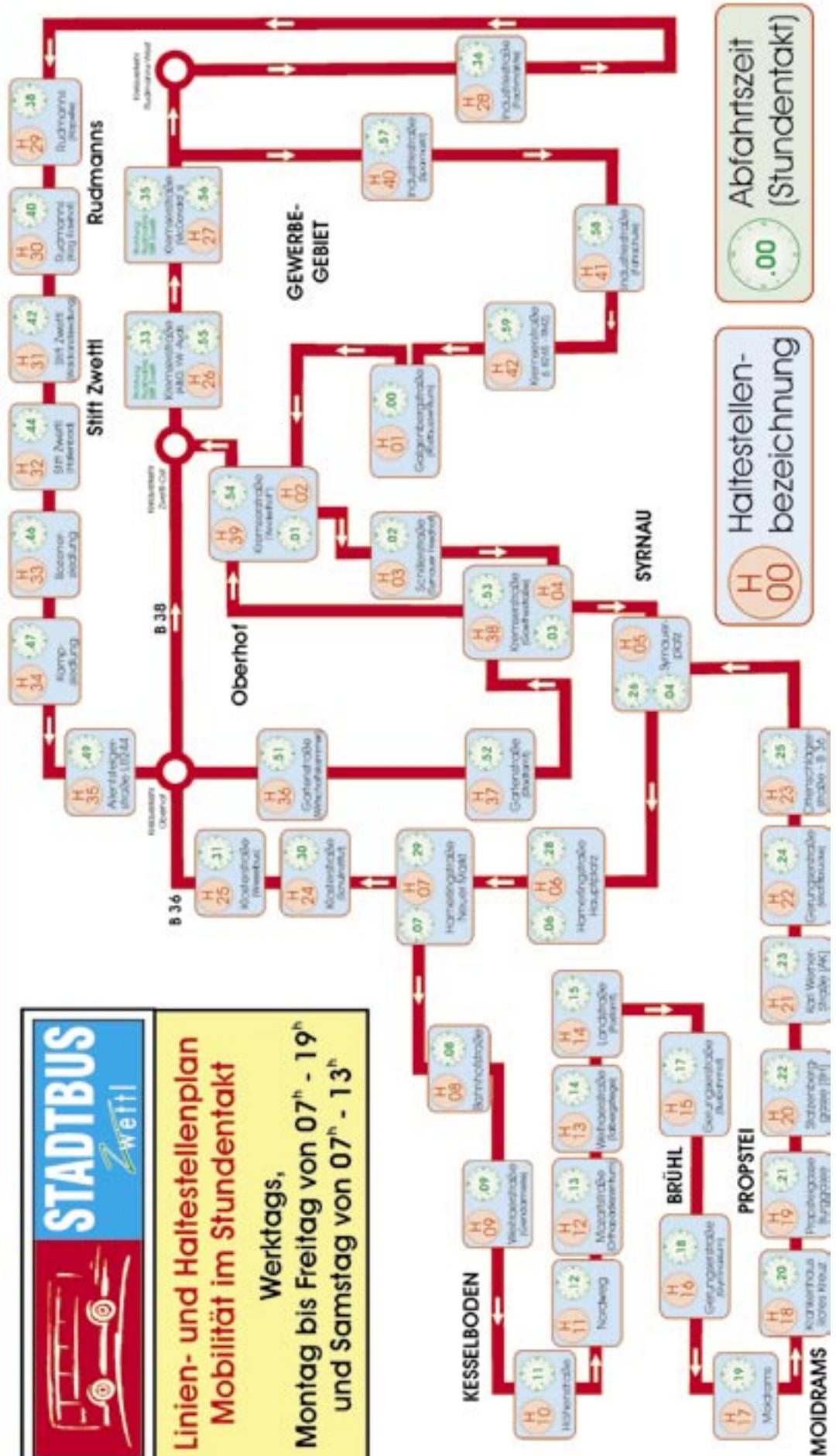
.00

Abfahrtszeit



Linien- und Haltestellenplan
Mobilität im Stundentakt

Werktag,
Montag bis Freitag von 07^h - 19^h
und Samstag von 07^h - 13^h



Kursprogramm 2004/2005

Kursbeitrag: € 70,- (Pensionisten: € 35,-) pro Semester, wenn nicht anders angeführt

Hauptkursort: Polytechnische Schule Zwettl, Gerungserstr. 32 (PTS)

Weitere Kursorte:

Handelsakademie, Hammerweg 1	☒	(BHAK)
Volksschule, Hammerweg 2	☒	(VS)
Bundesgymnasium, Gymnasiumstr. 1, Sporthalle	☒	(Sporth)
Institut der Schulschwestern/Privat-Hauptschule, Klosterstr. 10.....		(Inst/PHS)
Sonderpädagogisches Zentrum, Hammerweg	☒	(SPZ)

Benutzerhinweis

Kursnummer	Kurstitel	Kursort
	Kursleiter	Anzahl der Einheiten/Semester
	Kursbeginn	
	Zielgruppe/Kursbeschreibung bzw. Inhalte, etc.	

Sprachkurse

101	Englisch für Anfänger		
	HL Elsigan (Master of Education)	PTS	
	Mi, 6.10., 18:15	20	
	Für absolute Anfänger oder für jene mit sehr geringen Englisch-Kenntnissen		
102	Englisch für mäßig Fortgeschrittene		
	vHL Wernhart	PTS	
	Di, 5.10., 18.15	20	
	Voraussetzung: Anfängerkurs oder anderer Englischkurs bzw. Grundkenntnisse der Englischen Sprache.		
	Einfache Konversation, Erweiterung des Grundwortschatzes, ... (z.T. mit Hilfe d. Methode „Superlearning“)		
103	Englisch für Fortgeschrittene		
	HOL Hinterndorfer	PTS	
	Di, 5.10., 18.30	20	
	Erweiterte Konversation, Business-English, erweiterter Wortschatz		
104	Englisch Konversation		
	HOL Robl	PTS	
	Do, 7.10., 18.15	20	
105	Englisch Selbstlernkurs		
	N.N.		VHS im Stadtamt
	Kursbeginn nach Vereinbarung		
106	Französisch für Anfänger		
	N.N.		
	Für absolute Anfänger oder für jene mit sehr geringen Französisch-Kenntnissen.		
107	Französisch für mäßig Fortgeschrittene		
	Mag. Haubmann	PTS	
	Mi, 6.10., 18.15	20	
108	Deutsch für Ausländer		
	Mag. Ehrigott	PTS	
	Mo, 4.10., 18.00	20	
109	Deutsch für Erwachsene		
	N.N.	PTS	
	Nach Vereinbarung	20	
	Grundregeln der neuen Rechtschreibung, Schriftverkehr,...		
110	Italienisch für Touristen (Anfänger)		
	P. Wohlmuth	PTS	
	Fr, 17.9., 20.00	20	

111	Italienisch für Touristen (Aufbaukurs) P. Wohlmuth Fr, 10.9., 20.00	PTS 20
112	Spanisch I Mag. Donninger Do, 7.10., 18.30	PTS 20
113	Tschechisch für Anfänger Mag. Baumgartner Do, 7.10., 18.15	PTS 20
114	Tschechisch Aufbaukurs N.N. nach Vereinbarung	PTS 20
115	Russisch für Anfänger Mag. Ehrgott Do, 7.10., 18.15	PTS 20
116	Portugiesisch K. Schmotz Nach Vereinbarung	PTS 20
117	First English – Englisch für Kinder von 4 – 5 vVL M. Wernhart Mi, 29.9., 15.00 Eltern-Informationsabend: Mi, 22. Sept., 19.00, € 30,- Kursbeitrag Zahlen, Farben, Familie etc. durch Lieder, Spiele, Gedichte etc. lernen	PTS 8 PTS

Computerkurse/Finanzmarkt

201

ECDL (Computerführerschein)

Mag. Traxler

Mo, 4.10., 19.00

BHAK

Mindestteilnehmerzahl: 10

Modul	Abende	Stunden	Beitrag	
Windows	3	9	€ 45,-	
Word 2000	4	12	€ 60,-	
IT Grundlagen	1	3	€ 15,-	1. Semester: € 120,-
Excel 2000	4	12	€ 60,-	
Access 2000	3	9	€ 45,-	2. Semester: € 105,-
Power Point 2000	4	12	€ 60,-	
Internet	2	6	€ 30,-	3. Semester: € 90,-
gesamt	21	63	€ 315,-	

zusätzliche Kosten für den Erwerb des ECDL: Skills Card € 47,-, Prüfungsgebühren € 26,5 / Teilprüfung

202

Word 2000 – Einsteigerseminar

Mag. Traxler

Di, 5.10., 19.00

Kursbeitrag: € 125,-

Einführung in die Textverarbeitung, Gestalten von Dokumenten und Briefen; Elemente wie Tabellen, Bilder, Gliederung in Spalten, Textgestaltung, ...

BHAK

20

Mindestteilnehmerzahl: 10

203

Excel – Einsteigerseminar (im März)

204

Digitale Fotografie – Praxisworkshop für SeniorInnen

HL Uitz

Di, 5.10., 17.00

Fotografieren mit einer Digicam, digitale Bilder nachbearbeiten und archivieren, Digi-Fotos ausdrucken bzw. (auch über das Internet) ausarbeiten lassen, Erstellen einer einfachen Diashow (Urlaubsfotos, ...)

Kursbeitrag: € 125,- (Pensionisten: € 62,-)

Inst/PHS

20

205 Finanzmarkt, Aktien und Investmentfonds – Einsteigerseminar

Mag. Traxler
Sa, 15.01.05, 9.00-12.00 und 14.00-17.00
Seminarbeitrag: € 40,-
Wertpapierarten im Überblick, Börse, Aktien und Unternehmensanalyse,
Informationsbeschaffung, Risiken und Chancen, ... ;Unterlagen werden zur Verfügung gestellt
(Unkostenbeitrag), Seminar durch Computer bzw. Internet unterstützt

BHAK
6 Einheiten
max. 12 Teilnehmer

Gesundheit, Fitness, Wellness, Sport
301 Fat-Burning, Step-Aerobic

VL Schmöllnerl
Mi, 6.10., 18.30-20.00 (2 Einheiten)
Ohne Anmeldung! Wer kommt, zahlt € 3,-

Sporth

302 Gymnastik für Ältere

Mag. N. Müllauer
Di, 5.10., 17.30

BHAK

303 Yoga (Grundkurs)

--
Mi, 29.9, 18.00-19.30
€ 90,- Kursbeitrag für 10 Abende mit jew. 90 Minuten

Mirakuli (Niedernondorf 32)

304 Qi Gong

Li Xia Demal
Mi, 6.10., 18.30
Kursbeitrag: Erwachsene € 75,-/Kinder € 50,- Mindestteilnehmerzahl: 10

SPZ
8 Abende

305 Nordic Walking (Schnuppertraining)

M. Schneider (NOW-Instruktorin)
Sa, 11.9., 14.00-16.00
€ 20,- Kursbeitrag

Schwarzalm

306 Karate Anfängerkurs

H. Rauch (Kursleiter)
Mi, 6.10., 18.00-19.30
Ab 14 Jahre, auch für Mädchen und Frauen!
Kursbeitrag: Schüler € 66,-/Erwachsene € 88,- Mindestteilnehmeranzahl: 10
Geprüfte Karatemeister der Sportunion Zwettl lehren die Grundlagen des Shotokan-Stiles. Karate ist mehr als ein Kampfsport, Karate ist Selbstverteidigung, Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Konzentration. Karate steigert das körperliche und seelische Wohlbefinden. Mit Karate einfach vom Alltag abschalten!
Auskünfte und Anmeldung auch unter 02822/52612 ab 18.00 oder herbert.rauch@aon.at

VS (Turnsaal)
jeden Mi

Philosophische Praxis, Rhetorik
401 Fragen der Philosophie diskutieren

Mag. Dr. Hölzl (Anmeldung u. Information auch unter: 02822/53570)
nach Vereinbarung

8 Abende

402 Freies Reden üben (Rhetorik)

Mag. Dr. Hölzl (Anmeldung u. Information auch unter: 02822/53570)
nach Vereinbarung
Video-Training in Kleingruppen (5-10 Personen, auch Einzeltraining möglich): Reden und Gespräche werden geübt, aufgezeichnet und analysiert. Hinweise auf Atmung, Aussprache, Betonung, Stoffsammlung und -gliederung, rhetorische Mittel, Taktik, Argumentationstechnik.

4 Abende

Lebenshilfe, Kreativität, Musik, ...
501 Autogenes Training

W. Schaggerl
Do, 7.10., 19.00
€ 65,- Kursbeitrag

8 Abende

- 502 Zeichnen und Malen**
Karl Moser
Fr, 1.10., 19.00
€ 75,- Kursbeitrag
PTS
5 Abende im Oktober
- 503 Easy-Guitar – Gitarrebegleitkurs ohne Noten für Anfänger**
Elfi Klinger
Do, 14.10., 19.30-21.00
Kursbeitrag: € 98,- (inkl. Liederheft mit Lern-CD)
Verschiedene Schlag- u. Zerlegungstechniken für die Liedbegleitung; Leihgitarre bitte 2 Wochen vor Kursbeginn reservieren!
Anmeldung auch mögl. Unter 02814/7273 od.: elfi.klinger@direkt.at
Gasthaus Schrammel/Moidrams
6 Abende
- 504 Schach (Anfänger)**
Schachmeister d. Schachklubs Zwettl
Mo, 4.10., 19.00
Gasthaus Schierhuber
jeden Montag

Zweiter Bildungsweg

- 601 Berufsreifeprüfung**
N.N.
Nach Vereinbarung (Oktober) 18.15-21.45
Auskunft und Anmeldung in der VHS Zwettl
PTS
- | | | | | |
|---------------------------------|------|------------|------|---------|
| Deutsch: | | 2 Semester | | € 480,- |
| Englisch und Mathematik: | jew. | 3 Semester | jew. | € 705,- |
- (Kooperation mit dem „Polycollege Wien“)
Mindestteilnehmerzahl: 10

ANMELDUNG – BERATUNG - INFORMATION

Tel.: 02822/53978 (= Faxnummer bzw. Anrufbeantworter!)
per E-Mail: vhs@zwettl.gv.at
via Internet: www.zwettl.gv.at („Bildung, Kunst, Kultur“ => „Volkshochschule...“)
3910 Zwettl, Gartenstr. 3 (Stadtamt Zwettl, 1. Stock)

Eine Anmeldung ist bei allen Kursen (ausgenommen Kursnummer 301) unbedingt erforderlich!
Geben Sie bitte bei der Anmeldung Name, Telefonnummer bzw. E-mail-Adresse und die Kursnummer bzw. den Titel an. Sollte ein Kurs, für den Sie sich angemeldet haben, nicht zustande kommen, werden Sie verständigt.

Terminänderungen vorbehalten!

Leitung und Kurswesen: Roland Wernhart



Irmgard Goldnagl und Gerhard Müllauer freuen sich über die ersten sieben Bände gedruckter Objektbeschreibungen als sichtbares Ergebnis der Inventarisierung.

Stadtmuseum Zwettl: überaus aktiv!

Das Team des Stadtmuseums Zwettl leistet gute Arbeit: Die erste Phase der Inventarisierung der Museumsobjekte ist abgeschlossen. Alle Ausstellungsstücke, die die Besucher des Stadtmuseums betrachten können, sind schon in der neuen Datenbank erfasst.

Als wichtige Grundlage hat sich dabei die Zettelkartei von 1901 erwiesen. Im Zuge der häufigen Übersiedelungen des Museums in der Vergangenheit sind leider auch zahlreiche Objekte verschwunden. Neben ihrer informativen und administrativen Funktion trägt die elektronische Archivierung der Museumsobjekte nun dazu bei, solchem Verlust vorzubeugen.

Das Depot des Stadtmuseums mit seinen historischen Schätzen ist die nächste Station der Inventarisierung.

Theater am Puls der Zeit - 14. szene bunte wähne Festival

Bereits zum 14. Mal beweist szene bunte wähne mit dem Festival NÖ, dass jugendliches Publikum für Theater zu begeistern ist. 10 Tage lang, vom 23. September bis zum 3. Oktober wird in 70 Vorstellungen Theater in all seinen Facetten gezeigt: temperamentvoll, intensiv, unkonventionell und das in internationaler Spitzenqualität. 20 Gruppen und Einzelkünstler aus dem In- und Ausland laden ein und bieten Theater für Junge und junges Theater für alle !

Die Stadt Zwettl ist auch wieder ein Fixpunkt im Programm des Festivals. Zwei Produktionen speziell auch für ganz junges Publikum sind im Stadtsaal an den beiden Samstag Nachmittagen zu sehen.

Ein Muss für alle Eltern, die sich und ihren Kindern ein besonderes Theatererlebnis gönnen wollen.

Weitere Stücke für unterschiedliche Altersgruppen werden für Schulklassen angeboten.



Timo Senff und Jan Single spielen meckernde Kühe, singende Schweine und tanzende Fische. Unbedingt ansehen!

„Mein bestes Stück“ - ein Kabarett-Abend von und mit A. Goebel

Goebel ist Entertainment pur! Seine Stand Up-Comedy führt in die Welt von: Mann und Frau, 30 Jahre Wien, seltsame Beobachtungen, Übungen für's Anders sein, Publikums-Talks ...und zwischendurch... heißen Rock! Er erzählt einige Anekdoten. Er ist dabei humorvoll, frech und überaus unterhaltsam. Seine komischen Erlebnisse und Geschichten aus dem Alltag spannen damit einen Bogen durch Lebenslagen die niemandem fremd sind. Goebel sucht den Kontakt zum Publikum, bleibt respektvoll und höflich, ist dabei aber spontan und messerscharf. Zu sehen am 16. Oktober, 20.00 Uhr im Stadtsaal. Kartenvorverkauf: Dr. Josst, Zwettl.

Öffentliche Vorstellungen:

Samstag, 25. September, 16.00 Uhr

Eröffnung, anschl. „Schmetterling im Bauch“ (ab 5 J.)

Es gibt keine unbekannte Insel mehr, sagt die Königin. Zwei Menschen, ein Mann und eine Frau machen sich dennoch auf die Suche und segeln hinaus auf das offene Meer ... Ein schlicht gestaltetes Stück, das der Erzählung und der Fantasie des Publikums viel Platz lässt und die Zuschauer im Papierboot mit hinaus aufs offene Meer trägt.

Samstag, 4. Oktober, 16.00 Uhr

„Die Kuh Rosmarie (ab 4 J.)“

Mit ihrer Nörgelei versetzt die Kuh Rosmarie die Bewohner eines ganzen Bauernhofes in Aufregung. Niemand soll mehr das tun, was ihm Spaß macht: das Schwein soll nicht im Dreck spielen, der Hund nicht schmatzen, das Huhn nicht gackern und der Goldfisch nicht nackt baden. In immer wechselnden Rollen spielen und schildern die zwei Schauspieler diese amüsante Erzählung mit viel Wortwitz, Spaß und Musik.

Schulveranstaltungen (gegen Voranmeldung)

Montag, 27. September, 10.00 Uhr

Blumen nass von Blut: Das Nibelungenlied (ab 13 J.)

Dienstag, 28. September, 10.00 Uhr

Kaschtanka (ab 9 J.)

Mittwoch, 29. September, 10.00 Uhr

Interior Americano (ab 14 J.)

Freitag, 1. Oktober, 10.00 Uhr

Sounds of Afrika

Informationen – Karten

szene bunte wähne, Wiener Straße 2, 3580 Horn, Tel.: 02982/20 20 2, Fax.: 02982/20 20 2-20, E-Mail:

office@sbw.at, www.sbw.at
Ermäßigungen erhalten Sie mit der NÖ Jugendkarte, Euro >26 und als Ö1 Club Mitglied.



Mitten im Sommer: Karneval in Zwettl!

Die 30. Musikfabrik Edelhof, ein Sommerkurs für vokales und instrumentales Musizieren sowie höfischen Tanz, fand heuer vom 17. bis 24. Juli statt. 110 Teilnehmer aus ganz Österreich und dem angrenzenden Ausland wurden von 21 Musikprofessoren unterrichtet. Zum Jubiläum wurde am Freitag, 23. Juli eine festliche Abendmesse in der Stadtpfarrkirche Zwettl gefeiert, anschließend formierten sich die „Musikfabrikanten“ unter dem Motto „Carneval in Venezia“ zu einem bunten Festzug vom Hundertwasserbrunnen zum Martini Platzl beim Seniorenzentrum St. Martin, wo musikalische Kostproben, als Höhepunkt die Feuerwerksmusik von G. F. Händel, geboten wurden.

Waldviertler Runden 2004 - Laufen für die Menschlichkeit

Auf Initiative des Vereines für ganzheitliche Förderung Niederösterreich wird am 26. September ein Sponsorlauf in Zwettl veranstaltet. Bei diesem Bewerb steht der gute Zweck im Vordergrund - sportliche Höchstleistungen sind nicht notwendig. Interessierte haben die Möglichkeit entweder aktiv als Läufer, Nordic Walker, Geher oder Rollstuhlfahrer mitzumachen, oder aber auch als Sponsor aufzutreten.

Die TeilnehmerInnen suchen sich im Vorfeld einen Sponsor, der sich verpflichtet für jede gelaufene Runde einen bestimmten Betrag zu spenden. Jeder kann jeden sponsern: die Oma das Enkelkind, die Stammtischrunde ihren Wirt, der Firmenchef seine Mitarbeiter oder der Lehrer seine Schüler! Sie leisten mit Ihrer Teilnahme einen Beitrag zur Anschaffung einer EDV unterstützten Kommunikationshilfe für schwer körperlich behinderte Erwachsene in der Tageseinrichtung Zwettl.

Streckenlänge 680 Meter

Der Lauf führt auf einer 680 Meter langen Strecke durch die Zwettler Innenstadt (Hauptplatz - Hamerlingstraße - Schulgasse - Hauptplatz). Gelaufen wird zwischen 14.00 und 16.00 Uhr, die Anmeldung wird zwischen 11.00 und 13.00 Uhr entgegen genommen. Teilnehmerkarten erhalten Sie beim Stadttamt, allen Banken oder direkt bei der Veranstaltung.

www.gfgf.at

Auf der Homepage (www.gfgf.at) finden Sie das Dokument auch zum Download.

Es erwartet Sie außerdem ein buntes Rahmenprogramm mit Waldviertler Spezialitäten, Live-Musik, Erfrischungsstandln, Kaffee und Kuchen, Hüpfburg, Stelzengehen und Pedalos. Die Moderation übernimmt Andy Marek.

Anmeldung und Information:
Tel. 02772/54087, www.gfgf.at

Musik in allen Facetten – Programm der Jeunesse 2004/2005

Das Team der Jeunesse Zwettl scharrt in den Startlöchern und freut sich schon auf spannende Konzerte mit Musik von Klassik bis (Neue) Volksmusik, Weltmusik und Jazz. Bei allen Veranstaltungen gilt freie Platzwahl. Jeunesse – Abonnenten können sich aber im Stadtsaal einen fixen Platz reservieren lassen! Nähere Infos: 02822/54480, www.jeunesse.at

Abendkonzerte

22. Oktober 2004, 19.30 Uhr,
Stadtsaal

Barbara Pflüger & Trio Silvermoon
Von Jazzstandards aus dem „Great American Songbook“, der Feder Cole Porters und George Gershwins bis zu Songs von Eric Clapton, Burt Bacharach, John Lennon oder Van Morrison. Emotionell, sinnlich, charmant!

26. Februar 2005, 19.30 Uhr,
Stadtsaal

Heißes Rohr

Gemeinsam mit der Grazer Pianistin Stephanie Timoschek hat der junge Salzburger David Seidel, Solofagottist beim RSO Wien und international gefragter Solist, ein vielseitiges Programm mit Werken von Schumann, Pürchner, Eröd, Saint-Saëns, Liszt und Piazzolla zusammengestellt.

6. April 2005, 19.30 Uhr, Stadtsaal

Feuervogel

Das Wiener Jeunesse Orchester, das aus jungen Musikern aus ganz Österreich im Alter von 18 bis 26 Jahren besteht, widmet – unter der Leitung von Herbert Böck – seine Frühjahrsarbeitsphase 2005 einem „russischen“ Programm mit einem Konzert für Violine und Orchester (in einer Bearbeitung für Flöte) von Chatschaturjan und Stravinskys „Feuervogel“- Suite.

7. Mai 2005, 20.00 Uhr,
Körnerkasten Rottenbach

Folksmilch: Schlag

Ein musikalischer Rundumschlag mit Liedern und Tunes aus Österreich, Irland, Argentinien und Kuba mit dem jungen steirischen Quartett Folksmilch. Sie einem bestimmten Metier zuordnen zu wollen, schlägt unweigerlich fehl. Toll, inspirierend, unterhaltsam!

Erwachsenenabo

(4 Konzerte, übertragbar): € 35,-

Jugendabo

(4 Konzerte, übertragbar): € 20,-

Jugendabo

„Nimm drei, zahl zwei“: € 16,-

Familienabo

(4 Konzerte, gültig für 2 Erwachsene und Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr): € 95,-

Einzelkarten Vorverkauf

Jugendliche: € 6,-

Erwachsene: € 10,-

Einzelkarten Abendkasse

Jugendliche: € 8,-

Erwachsene: € 12,-

Sonderveranstaltung

3. Dezember 2004, 20.00 Uhr,
blaugelbe zwettl

Asim Al-Chalabi

Ein Abend mit klassisch-authentischer orientalischer Musik für Oud (orientalische Kurzhalslaute) und kulinarischen Köstlichkeiten aus dem Orient, zubereitet von den Schülerinnen der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Zwettl.

Jugendliche € 10,-

Erwachsene € 15,-

Kinderkonzerte „Piccolo“

18. November 2004, 9.00 und
10.30 Uhr, Stadtsaal

Der lustige Körperdirigent

Trommy begibt sich auf eine spannende Reise in die akustischen Geheimnisse unseres Körpers

2. März 2005, 9.00 und 10.30 Uhr,
Stadtsaal

Von der Alm bis zum Fjord!

Das Wiener Kammerorchester

10. Mai 2005, 9.00 und 10.30 Uhr,
Stadtsaal

Bio-Rhythmus

Mit den Dorftrommlern und Marko Simsa rappen, singen, tanzen und stampfen was das Zeug hält

„Piccolo“ Abo

(3 Konzerte, Eltern zahlen im Abo den Kinderpreis): € 12,-

Einzelkarte

Kinder&Jugendliche: € 5,-

Erwachsene: € 7,-

Jugendkonzert

25. April 2005, 10.00 Uhr, Stadtsaal

Music4you

Lernen sich die spitzzüngige Beatrice und der ironische Benedict lieben? Oder bleibt es beim Necken?

Einzelkarte

Jugendliche: € 5,-

Erwachsene: € 7,-



Stießen auf das gelungene Konzert an: Stadtrat Mag. Werner Reilinger, Susanne und Konrad Richter, Stefania Kurtikyan, Joné Giulia Punyté, Gulchin Aslanowa, Irena Jancevskythé, Naomasa Komura und Miho Shigemiya

„Sommerakademiker“ brillierten

Der Altenburger Saal im Stift Zwettl war am 7. August Schau- und Hörplatz des Abschlusskonzertes der Meisterklasse für Klavier.

Eine Woche lang wurden die sechs jungen Künstler aus Armenien, Japan, Litauen und Aserbeidschan intensiv von ihrem „Meister“ Prof. Konrad Richter unterrichtet, das erarbeitete Programm wurde in einem eineinhalb-stündigen Konzert der Öffentlichkeit präsentiert. Geboten wurde ein anspruchsvoller Reigen an großteils romantischer Klavierliteratur. Technisch ausgereift und sehr musikalisch interpretiert wussten sich die

Klaviertuosen mit Werken von Schubert, Schumann, Brahms u.a. zu verkaufen. Jedes Jahr vergibt die Stadtgemeinde Zwettl ein Stipendium, um einem Studierenden den Aufenthalt im Waldviertel und die Teilnahme am Meisterkurs zu ermöglichen. Die diesjährige Stipendiatin, die 20-jährige Stefania Kurtikyan aus Armenien, begeisterte das Publikum, darunter auch Kulturstadtrat Werner Reilinger, mit Beethovens Sontate op. 90 in e-moll.



Mag. Michael Salamon und Silvia Sommer freuten sich, dass Piero Raffaelli und Gabriele Kramer-Webinger ihre Werke in Zwettl aufführten. Mag. Werner Reilinger zeigte sich von Komponisten und Künstlern beeindruckt!

Gelungenes Sommerkonzert

Zauberhaftes Ambiente, traumwandlerische Töne und sommerliche Temperaturen – der Stoff aus dem Konzertträume sind!

Obwohl offiziell noch nicht eröffnet, gilt das „Martini-Platzl“ beim Seniorenzentrum St. Martin als perfekter Ort für außergewöhnliche Veranstaltungen. Im „Schatten“ des Schulturns boten die Zwettlerin Gabriele Kramer-Webinger und Piero Raffaelli aus Cesena am 12. August 2004 ein Konzert, das wohl den meisten der zahlreich erschienenen Besuchern in bester Erinnerung bleiben wird. Den beiden Ton - Künstlern gelang es scheinbar mühelos, den schwierigen Spagat zwischen Werken von Mozart, Dvorak und Vivaldi hin zu Literatur zeitgenössischer Komponisten zu spannen. Zum 60. Geburtstag der Waldviertler Komponistin Silvia Sommer gratulierte das Duo musikalisch mit ei-

nigen Werken der Jubilarin. Im Mittelpunkt stand dabei die Uraufführung drei spanischer Tänze „Feria - La Manche - El Toro“. Diese kraftvolle und publikumswirksame Komposition ist den beiden Musikern gewidmet, deren leidenschaftliche Interpretation keine Wünsche offen ließ.

Mit „Violin got Gershwin“ wurde dem Publikum ein Werk des ebenfalls anwesenden Komponisten Mag. Michael Salamon aus Wiener Neustadt präsentiert. Kulturstadtrat Mag. Werner Reilinger bedankte sich bei Kramer-Webinger, „dass du einen so begnadeten Geiger aus Italien zu uns gebracht hast“ und gratulierte Silvia Sommer zum runden Geburtstag ganz herzlich.



Dämmerchoppen

Viele Einheimische und zahlreiche Touristen waren der Einladung des Kulturreferates der Stadtgemeinde am 31. Juli zum Dämmerchoppen mit dem Musikverein C.M. Ziehrer gefolgt. In gewohnt professioneller Manier präsentierten die Musiker unter der Leitung von Kapellmeister Josef Paukner Blasmusik vom Feinsten. Nach dem Konzert genossen noch viele Besucher die laue Sommernacht im Schanigarten der „Goidenen Ros'n“.



Zum Jahresende begeben sich die Zwettler Sängerknaben auf Reisen: Heuer im Juli gings nach Niederbayern. Das Foto entstand nach „getaner (Sing-)Arbeit vor dem Kloster Schweiklberg.“
Foto: zVg

Sängerknaben Zwettl – mehr als ein gewöhnlicher Knabenchor!

Du bist zwischen 9 und 14 Jahre alt, begeisterungsfähig und singst gerne? Dann bist du genau der Richtige! Die Zwettler Sängerknaben suchen wieder sangeswütige Knaben ab der 3. Volksschulklasse.

Die erste Probe findet am Donnerstag, dem 16. September von 17.00 bis 19.00 Uhr statt. Treffpunkt ist kurz vor 17.00 Uhr im Abteihof des Stiftes.

„Bei der ersten Probe werden wir nur kurz singen und anschließend gemeinsam spielen, damit wir uns alle besser kennen lernen“, so Chorleiterin Andrea Weisgrab.

Die ersten Proben (ab 16. September jeden Donnerstag, 17.00 bis 19.00 Uhr im Chorprobenraum des Sängerknabenkonvikts) gelten als Schnupperstunden. Alle Burschen, die neu dazu kommen, können nach ein paar Proben selbst entscheiden, ob sie dabei bleiben wollen oder nicht!

Der erste geplante öffentliche Auftritt ist übrigens ein Adventkonzert am 19. Dezember im Stift Zwettl.

Wer Fragen hat, meldet sich bei Sängerknabenpräfekt Pater Petrus Gratzl Tel. 02822/550-47, 0664/363 72 32, saengerknaben@stift-zwettl.at,

oder bei Chorleiterin Andrea Weisgrab 0664/515 31 33.

Präfekt und Chorleiterin sowie rund 20 Burschen in deinem Alter freuen sich auf dein Kommen!

Weitere Informationen: www.stift-zwettl.at



Ungewöhnliches und innovatives Design für „Weg Christi“.

Foto: zVg

Höchste Auszeichnung für Stift Zwettler Ausstellung

Der „red dot“ zählt zu den zehn wichtigsten internationalen Design Awards. Die Ausstellung „Wer's glaubt, wird selig!“ in Stift Zwettl erhielt nun den „red dot: best of the best“ in der Kategorie „communication design“.

Der „red dot“ Award wird alljährlich vom Design Zentrum Nordrhein Westfalen für anspruchsvolle Designqualität verliehen. Zu den Beurteilungskriterien für die Produkte gehören unter anderem Innovationsgrad, Funktionalität, formale Qualität, symbolischer und emotionaler Gehalt sowie Ergonomie und ökologische Verträglichkeit.

Preisverleihung im Dezember

Die Entscheidung der Jury fiel im Juli, der Preis wird im Dezember an das Designbüro Jäger & Jäger vergeben, das die Ausstellung konzipiert und gestaltet hat.

Ausstellung läuft bis Ende 2005

Die im Mai 2002 eröffnete und noch bis Ende 2005 laufende Ausstellung, die sich auf 2.000 m² über das gesamte Stiftsareal erstreckt, ermöglicht den Besuchern, in bisher nicht zugängliche Gewölbe des Zisterzienserstifts vorzudringen. Sie befasst sich auf unterschiedlichste Art und Weise mit den Wundertaten Jesu Christi und deren Bedeutung.

Unsere Meinung: Unbedingt ansehen!

Links:

www.stift-zwettl.at,
www.jaegerundjaeger.de,
www.red-dot.de



Friedel Moll erhielt von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land NÖ.

Hohe Auszeichnung für Friedel Moll

SR Friedel Moll wurde am 29. Juni von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll das „Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Niederösterreich“ verliehen.

Moll war Lehrer an der Hauptschule Zwettl, seit 1979 Leiter der Bezirksbildstelle Zwettl und in dieser Funktion Verfasser von Unterrichtsmedien über Stadt, Gemeinde und Bezirk Zwettl, er ist seit 1986 ehrenamtlicher Leiter des Stadtarchivs Zwettl und war Gründungsobmann des Museumsvereines Zwettl.

Zwettler Stadtmuseum

Besondere Verdienste erwarb sich der Stadthistoriker als Initiator und Hauptverantwortlicher für die Wiedererrichtung des Zwettler Stadtmuseums. Seine Beiträge zur Stadtgeschichte werden in verschiedenen Zeitschriften veröffentlicht und kaum eine Festschrift entsteht ohne die Mitarbeit von Friedel Moll. Neben seiner Mitarbeit am Buch „Die Erinnerung tut weh. Jüdisches Leben und Antisemitismus im Waldviertel“ verfasste er gemeinsam mit Werner Fröhlich die Bücher „Zwettl in alten

Ansichten“ sowie „Zwettler Stadtgeschichte(n)“ Band I und II.

Zwettler Zeitzeichen

Erwähnenswert ist auch, dass die Idee der Schriftenreihe „Zwettler Zeitzeichen“ von Friedel Moll stammt; diese Publikationsreihe der Gemeinde wird von ihm begleitet und unterstützt. Er selbst verfasste die Bände 1 „Die Nationalgarde Zwettl“ und 7 „Schützengilde, Bürgerkorps und Blasmusik“ und gemeinsam mit Mag. Franz Pötscher den Band 6 „Braustadt Zwettl“.

Dokumentation der Stadtgeschichte

Seine engagierte, langjährige Tätigkeit hat ganz wesentlich zur Aufarbeitung und Dokumentation der Stadtgeschichte beigetragen. Herzliche Gratulation zu dieser hohen Auszeichnung von Seiten der Stadtgemeinde Zwettl!



Dir. Franz Fichtinger mit Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner, Herrn Landesrat Ernest Gabmann und der Obfrau des NÖ Dorf- und Stadterneuerungsverbandes Maria Forster.

Dir. Franz Fichtinger ist der Beste!

Im Rahmen der BIOEM, die heuer von 10. bis 13. Juni in Großschönau stattfand, wurden beim Wald4telfest am 11. Juni aus jeder Gemeinde im Waldviertel der „Beste Freiwillige“ von Landesrat Ernest Gabmann für ihren ehrenamtlichen Einsatz in Organisationen des öffentlichen Lebens ausgezeichnet. Die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ nominierte den engagierten und beliebten Dir. Franz Fichtinger.

Unser „Bester Freiwilliger“ ist ein allseits geschätzter Bürger, der sich durch sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement für das Zwettler Hilfswerk, die Pfarre Zwettl, die Studentenverbindung Lichtenfels und die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ besonders verdient gemacht hat. Darüber hinaus hat er sich als langjähriger Obmann des Museumsvereines Zwettl, als langjähriger Funktionär des Vereines „Walther von

der Vogelweide - ein Waldviertler“, als Arbeitskreisvorsitzender der Stadterneuerungsaktion, als Moderator und Stadtführer sowie als Mitarbeiter an Publikationen in den Dienst der Allgemeinheit gestellt.

Zuletzt war er ganz wesentlich an der Erweiterung und Neugestaltung des Zwettler Stadtmuseums beteiligt.

Dir. Franz Fichtinger ist ein wahres Vorbild in seiner Menschlichkeit und Tätigkeit für die Allgemeinheit.

PHILIPS
Schnurlostelefon

Aktion statt 39,- **29,-**

MENGL
Zwettl-Gr. Gerungs-Langenlois

Fanreise in die Türkei

Das bekannte Musikduo Günther Schönberger und Gerhard Maier, besser bekannt als „Die Friedersbacher“ veranstalten von 30. Oktober bis 6. November 2004 eine Fanreise in die Türkei. Mit einer renommierten Fluggesellschaft geht es vom Flughafen Wien aus in ein 5*****ALL-INCLUSIVE-Hotel nach Antalya. Dort werden die Musiker zwei Konzerte geben, mit von der Partie ist auch „Guggaberga-Mundl“.

Die ganze Reise ist zum Preis von € 369,- all inclusive zu buchen. Information und Buchung unter www.diefriedersbacher.at oder bei Günther Schönberger, Tel.: 0664/11 30 766.

Kapelle Gschwendt saniert

Die Ortskapelle Gschwendt wurde nach einer umfassenden Sanierung und Renovierung am 25. Juni durch Dechant Franz Kaiser feierlich gesegnet.

In 900 Arbeitsstunden wurde eine komplette Außenrenovierung durchgeführt. Zur Renovierung wurden Mittel in Höhe von € 10.175,- seitens der Stadtgemeinde aufgewendet.

Die Segnung des Gotteshauses ließen sich Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner, Ortsvorsteher Herbert Grassinger, Gemeinderat Franz Waldecker und zahlreiche Stadträte natürlich nicht entgehen.



Die renovierte Ortskapelle von Gschwendt

Foto: zVg



Stadtmeister 2004

Am 26. Juni wurde die Zwettler Beachvolleyball Stadtmeisterschaft am Sandplatz bei der BHAK/HAS ausgetragen. Insgesamt kämpften acht Mannschaften um den Titel „Stadtmeister 2004“. Das Team „Emotion“ mit Eva Weissinger, Klaus Böhm, Patricia Weber und Christopher Robl (v.l.n.r.) konnte nach einem spannenden Drei-Satz-Spiel den Sieg „heimbaggen“. Herzliche Gratulation!



Mag. Irene Pruckner und Dir. Dkfm. Mag. Otto Kramer gratulierten den beiden begabten Schülerinnen Gudrun Gatterer und Daniela Traxler.

Bella Italia, wir kommen!

Die Rotary Bewegung steht weltweit für ihr soziales Engagement, ihre Aktivitäten im Gesundheitsbereich und Hilfe in der 3. Welt. Eine wesentliche Säule von Rotary International ist der weltweite Schüleraustausch. Ein Beitrag zur Völkerverständigung und zur Persönlichkeitsentwicklung der Jugend.

Um dieser Idee zu folgen, beschloss der Rotary Club Zwettl in Zusammenarbeit mit der Direktion der BHAK/BHAS Zwettl und Mag. Irene Pruckner einen Aufsatzwettbewerb in italienischer Sprache durchzuführen.

Der Rotary Club Zwettl stellt die Möglichkeiten der Jugendaustauschprogramme von Rotary International zur Verfügung, um sprachbegabten Jugendlichen das Sammeln von Erfahrungen

im internationalen Umfeld zu ermöglichen.

Gudrun Gatterer und Daniela Traxler werden daher für ihre Leistungen und ihr Interesse an internationalen Erfahrungen durch Rotary gefördert. Beide werden im nächsten Jahr an einem 14-tägigen Jugendcamp in Italien teilnehmen, um sprachliche und internationale Erfahrungen zu sammeln.

Die Kosten wird der Rotary Club Zwettl tragen.

Schüler der BHAK/BHAS Zwettl ausgezeichnet

Am 29. Juni fand im Vösendorfer Kultursaal die Preisverleihung des 16. EDV-Bewerbes der NÖ Arbeiterkammer statt. 67 Schüler-Projekte wurden mit einer Gesamtsumme von insgesamt € 9.335,- prämiert.

Zwettl war durch die BHAK/BHAS gleich zweimal erfolgreich vertreten. Angela Fröschl punktete mit einer CD-Verwaltung zum Katalogisieren von Programmen, Spielen und Musikstücken.

Das zweite Projekt, an dem eine Schülergruppe mitgearbeitet hat, beschäftigt sich mit der EU-Erweiterung in Form einer Umfrage auf beiden Seiten der österreichisch-tschechischen Grenze.



OMR Dr. Hubert Krenkel und Gattin Christl im Gespräch mit Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner.

Ein Stück Zeitgeschichte

„Ich will keine Kriegsgeschichte schreiben. Das können andere besser. Ich habe ein Tagebuch geschrieben, besonders beim Krieg in Russland und viele interessante Fotos gemacht. So hat es mich gereizt, das ganze Material zu verarbeiten, die Erlebnisse im Krieg und dann meiner Gefangenschaft.“

Mit dem Buch „Krieg und Gefangenschaft in Russland und Heimkehr nach Zwettl“ hat OMR Dr. Hubert Krenkel, Stadtarzt i. R. seine Erlebnisse in einem 170 Seiten starken und reich bebilderten Band zusammengefasst.

Dr. Krenkel stattete zusammen mit seiner Ehefrau Christl am Donnerstag, 15. Juli, Bürgermeister Pruckner einen Besuch ab um sein Buch „Krieg und Gefangenschaft in Russland und Heimkehr nach Zwettl“ zu übergeben.

In einem sehr persönlichen Gespräch mit dem Bürger-

meister und Stadtamtsdirektor Dr. Wolfgang Meyer berichtete der Stadtarzt i.R. aus seinem Leben und über die Entstehungsgeschichte des Buches, das ursprünglich „ja nur für die eigene Familie gedacht war.“

„Mir geht es nicht darum mit dem Buch Geld zu verdienen. Wenn es die Leute interessiert, freut es mich, wenn es gelesen wird“, so der Autor, der drei Exemplare seines Werkes an die Stadtbücherei spendete. Zu kaufen gibt es das Buch in der Buchhandlung Schulmeister, Zwettl, es kostet € 45,-.

Land der Mitternachtssonne

Finden Sie den Weg nach Norden – Reisen Sie mit nach Norwegen am 10. Oktober, 19.30 Uhr in der Sporthalle Zwettl ist es soweit!

In seiner Global-Vision „Norwegen - Land der Mitternachtssonne“ zeigt Karl Hausjell Bilder aus der Region am Polarkreis in ganz anderen, neuen, aufregenden Dimensionen.

Für seine aufwändige Produktion hat er mehrere tausend Dias im 6x6-Format und 6x12 Panoramaformat mitgebracht und die Schönsten für diesen Vortrag ausgewählt.

Bei seinen Norwegenreisen war er nicht nur auf der Suche nach dem Ursprünglichen, dem Unverfälschten, sondern beschäftigt sich auch mit der Geschichte des Landes.

Karten erhalten Sie bei Dr. Josst, Zwettl.

Mehr Information unter www.hausjell.at1.at



Hier blüht man auf! Die Verantwortlichen des Dorferneuerungsvereines mit Obfrau Britta Kurz (2. v.l.) freuen sich über die Auszeichnung und auch die Kinder fühlen sich sichtlich wohl in ihrem Niederstrahlbach.

Strahlendes Niederstrahlbach

Bei der Aktion „Blühendes Niederösterreich“ belegte Niederstrahlbach den 2. Platz (122 Punkte) in der Kategorie „Viertel ober dem Manhartsberg“. Den ersten Platz „erpflanzte sich“ Großschönau mit 136 Punkten, über den dritten Platz freut sich die Ortsbevölkerung aus Laimbach/Ostrong mit 106 Punkten. Unter den ersten drei eines jeden Viertels wurde von 11. bis 13. August der Niederösterreich Sieger gekürt. Niederstrahlbach wurde ein Ehrenpreis für die „Schönste Kleinstgemeinde“ verliehen.

Die Siegerehrung fand am 5. September in Reichenau/Rax statt. Obfrau Britta Kurz vom Dorferneuerungsverein sprach den Niederstrahlbachern großes Lob aus: „Ohne die Mithilfe der gesamten Ortsbevölkerung wäre dieser schöne Erfolg nicht möglich, da der Gesamteindruck des Ortes bei diesem Bewerb eine wesentliche Rolle spielt.“



Sehen Sie steile Schluchten der schmalen Fjorde, riesige Gletscherflächen und tosenden Wasserfälle, die schier endlose Weite der Tundra, vom Meer umspülte Inseln und Schären und natürlich das Phänomen der Mitternachtssonne ...

Fotomontage: Karl Hausjell



Die erfolgreiche Feuerwehr-Wettkampfgruppe aus Gschwendt im Einsatz Foto: zVg

Mit dem Sieg nicht hinterm Berg gehalten!

Schruns war am 3. Juli Schauplatz der 53. Vorarlberger Landesfeuerwehrleistungsbeurteilung. Auf Einladung der Gemeinde Schruns nahm auch eine Wettkampfgruppe der FF Gschwendt an den Beurteilungen teil und konnte dabei sogar einen Sieg einfahren.

In Schruns wurde im Herbst 2002 eine Spendenaktion für Zwettler Hochwasseropfer gestartet. Seitdem besteht zwischen den Gemeinden eine Freundschaft, die unter anderem durch die Feuerwehren repräsentiert wird. Die Freiwillige Feuerwehr Gschwendt nahm die Einladung gerne wahr und beteiligte sich an diesem Wochenende sowohl an den Niederösterreichischen Landesfeuerwehrleistungsbeurteilungen in St. Pölten, als auch

an den Leistungsbeurteilungen in Vorarlberg und konnte im Wettbewerb Silber Gäste Klasse A mit 392,5 Punkten den 1. Platz erreichen. Seitens des Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommandos begleiteten Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Gewalt Brandstötter, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Willi Burger und Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stv. ABI Franz Raab die Wettkampfgruppe der FF Gschwendt.

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-0 (gleichz. Verlagsort)
Redaktion: StADir.-Stv. Werner Siegl, Tel.: 02822/503-123, E-Mail: w.siegl@zwettl.gv.at
 Andrea Kramer, Tel.: 02822/503-125, E-Mail: a.kramer@zwettl.gv.at,
Inserate: Johann Bauer, Johannes Kramreiter, Tel.: 02822/503-126; Fax: 503-181
 alle: 3910 Zwettl, Gartenstraße 3
Layout: Pressebüro Josef Pflieger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, E-Mail: pressebuero@pflieger.at, Tel.: 02982/39 651, Fax: 02982/39 654 ISDN: 02982/39 656, www.pflieger.at
Druck: Druckerei Schulmeister, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17
Titelfoto: Krankenhaus Zwettl, zVg
Fotos im Innenteil (soweit nicht anders angegeben): J. Koller, J. Kramreiter, J. Bauer, A. Kramer, B. Dirnberger, Stadtarchiv



Häckseldienst

Der gemeindeeigene Häckseldienst wird im Herbst vom 12. bis 14. Oktober 2004 durchgeführt. Für nähere Details und zur Anmeldung erfolgt rechtzeitig eine Postwurfsendung. Informationen auch auf unserer Homepage www.zwettl.gv.at unter „Häckseldienst“.

Kläranlage eingezäunt

Die Kläranlage Oberhof ist ein hochtechnisierter Betrieb. In den Sommermonaten wurden auch am „äußeren Erscheinungsbild“ Verbesserungen vorgenommen: ein vollautomatisches Einfahrtstor, sowie eine Umzäunung des gesamten Areals sind innerhalb kurzer Zeit entstanden. „Wo vorher ein einfacher Zaun gewesen ist, steht jetzt ein betoniertes Zaunfundament mit Maschendrahtzaun. Die dringend notwendige Verbreiterung des Dammaufbaus ist ebenfalls erfolgt“, freut sich Betriebsleiter Norbert Bernhart.

BRANTNER-DÜRR

GmbH.

Müllentsorgung
 Straßenreinigung
 Containerservice
 ARGEV-Regionalpartner



A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17
 Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12
www.brantner-duerr.at e-mail: office@brantner-duerr.at

Müllgebühren müssen gesenkt werden!

Auf Antrag des Bürgermeisters wurde bei der Gemeinderatssitzung am 1. Juli eine Resolution, die die Müllgebühren betrifft, eingebracht. Der Müllverband ist aufgefordert, die Gebühren neu zu kalkulieren!

Ein halbes Jahr ist seit der Einführung des neuen Müllsystems in Zwettl vergangen. Vieles läuft zweifelsohne gut, manches ist aber noch verbesserungsfähig.

Vor allem die erheblich erhöhten Müllgebühren, die von dem für die Müllbeseitigung zuständigen Gemeindeverband nun eingehoben werden, sorgen bei Bürgern wie auch Politikern gleichermaßen für Unmut.

Dass mit dem Beitritt der Gemeinde zum Abfallverband die Gebühren steigen würden, war vorausehbar, mit einer derart eklatanten Preiserhöhung konnte jedoch niemand rechnen. „Wir zahlen seit der Übernahme der Abfallentsorgung durch den Müllverband mehr Gebühren als noch vor einem halben Jahr, als die Stadtgemeinde dafür zuständig war. Das ist weder verständlich noch nachvollziehbar. Wir fordern daher eine Überprüfung durch den Verband. Die Bürgerinnen und Bürger haben ein Recht darauf, dass die Gebühren neu kalkuliert und kundenfreundlicher gestaltet werden“, so Bgm. ÖKR Franz Pruckner.

Härtefälle entschärfen!

Die bisherigen Gebühren waren

Schätzungen, die nun, nach einem halben Jahr, neu berechnet werden sollen. Härten, wie sie zum Beispiel durch die Bereitstellungsgebühr vor allem bei großen Wohnblöcken, auftreten, sollen entschärft werden.

Gewisse Korrekturen konnten schon erreicht werden, so die Wiedereinführung der Abholung von Sperrmüll, nun soll auch versucht werden eine Anpassung der Bereitstellungsgebühr zu erreichen,

um so die entstandenen Ungerechtigkeiten abzufedern.

Resolution wird behandelt

In einem Schreiben hat der Obmann des Müllverbandes Josef Baireder mitgeteilt, dass die Resolution der Gemeinde bei der Sitzung des Müllverbandes Ende September behandelt wird.



Baum- und Strauch-schnittabfuhr

findet im Herbst 2004 im ganzen Gemeindegebiet am 19. Oktober statt.

In der Stadt Zwettl, Moidrams, Rudmanns, Waldrandsiedlung und Stift Zwettl erfolgt bereits auch am 5. Oktober eine solche Abfuhr.

PROBLEMSTOFFE – SPERRMÜLL – ALTEISEN

Sammelaktionen im Herbst

Wie uns vom Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Müllbeseitigung Bezirk Zwettl mitgeteilt wurde, findet in nachstehend angeführten Ortschaften eine Übernahme von Problemstoffen, Sperrmüll und Alteisen statt. Die genauen Sammelplätze werden vom Gemeindeverband noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Samstag, 16. Oktober 2004, 08.00 bis 12.00 Uhr

Friedersbach
Rudmanns
Großglobnitz
Oberstrahlbach

In der Stadt Zwettl ist das Altstoffsammelzentrum von 08.00 – 11.00 Uhr geöffnet (3. Samstag im Monat)!

Samstag, 23. Oktober 2004, 08.00 bis 12.00 Uhr

Riegers
Jagenbach
Jahrings
Rosenau Schloß
Marbach/Walde

Diese Sammelaktion wird nicht mehr von der Gemeinde organisiert.

Mit der Durchführung hat der Gemeindeverband Bezirk Zwettl für die Problemstoffe die Firma Brantner aus Krems sowie für die Sperrmüll- und Alteisen-Sammlung die Firma Brantner-Dürr aus Zwettl beauftragt.

Problemstoffe:

Die Übernahme der Problemstoffe erfolgt im Großen und Ganzen wie in den Vorjahren. Bitte beachten, dass Altöl nur in Kleinmengen und Kühl-/Gefriergeräte nur gegen Kostenersatz übernommen werden.

Auch Elektronikschrott wird wieder übernommen (Groß- und Kleingeräte!).

Alteisen und Sperrmüll:

Alteisen und Sperrmüll wird zum jeweiligen Termin **nur von 08.00 bis 12.00 Uhr unter Aufsicht** übernommen und ist in die aufgestellten Großcontainer einzubringen. Da die Container nach 12.00 Uhr wieder abtransportiert werden, ist eine spätere Anlieferung nicht mehr möglich!

Nähere Auskünfte zu dieser Sammelaktion erhalten Sie beim Gemeindeverband Zwettl, Tel. (02822) 53735-14.

Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums	
SEPTEMBER 2004	
Mittwoch,	01. von 17.00-20.00 Uhr
Freitag,	03. von 13.00-17.00 Uhr
Montag,	06. von 07.00-12.00 Uhr
Montag,	13. von 07.00-12.00 Uhr
Samstag,	18. von 08.00-11.00 Uhr
Montag,	20. von 07.00-12.00 Uhr
Montag,	27. von 07.00-12.00 Uhr
OKTOBER 2004	
Freitag,	01. von 13.00-17.00 Uhr
Montag,	04. von 07.00-12.00 Uhr
Mittwoch,	06. von 17.00-20.00 Uhr
Montag,	11. von 07.00-12.00 Uhr
Samstag,	16. von 08.00-11.00 Uhr
Montag,	18. von 07.00-12.00 Uhr
Montag,	25. von 07.00-12.00 Uhr
NOVEMBER 2004	
Montag,	01. Feiertag
Mittwoch,	03. von 17.00-20.00 Uhr
Freitag,	05. von 13.00-17.00 Uhr
Montag,	08. von 07.00-12.00 Uhr
Montag,	15. von 07.00-12.00 Uhr
Samstag,	20. von 08.00-11.00 Uhr
Montag,	22. von 07.00-12.00 Uhr
Montag,	29. von 07.00-12.00 Uhr

Geburtstage

98. Geburtstag

17.7.2004
Theresia **Nußgruber**
Jagenbach 105

96. Geburtstag

29.7.2004
Maria **Weiß**
Zwettl, Propstei 44

93. Geburtstag

19.8.2004
Rosa **Weber**
Kleinmeinharts 12

92. Geburtstag

2.7.2004
Anna **Jacak**
Zwettl, Bahnhofstraße 2

6.8.2004

Johanna **Trommler**
Großglobnitz 79

11.8.2004

Johanna **Hahn**
Zwettl, Propstei 44

91. Geburtstag

18.7.2004
Ignaz **Senk**
Jagenbach 3

17.8.2004

Rosa **Helmreich**
Waldhams 13

90. Geburtstag

1.7.2004
Friedrich **Führer**
Zwettl, Klosterstraße 18

13.8.2004

Alfred **Ruland**
Zwettl, Klosterstraße 2

27.8.2004

HR Dr. Johann **Reilinger**
Zwettl, Statzenberggasse 2

28.8.2004

Maria **Klein**
Zwettl, Propsteigasse 17

11. Juli 2004

Kerstin **Palmeshofer**
Friedersbach

13. Juli 2004

Selina **Wagner**
Zwettl

15. Juli 2004

Thomas **Jank**
Jagenbach

17. Juli 2004

Chiara Julia **Brunner**
Mitterreith

Katharina **Siegl**
Waldhams

19. Juli 2004

Teresa **Brückl**
Gschwendt

20. Juli 2004

Lorenz **Almeder**
Großglobnitz

22. August 2004

Leoni **Tüchler**
Großglobnitz

30. Juli 2004

Markus **Hahn**
Kleinmeinharts

31. Juli 2004

Stefan **Weinberger**
Zwettl

Goldene Hochzeiten

22. August 2004

Maria und Josef **Grafeneder**
Zwettl, Alpenlandstraße 15

Geburten

8. Juni 2004

Manuel **Edlmayer**
Zwettl

14. Juni 2004

Selina **Kolinsky**
Großglobnitz

18. Juni 2004

Nicole Maria **Kainz**
Nieder Neustift

5. August 2004

Matteo Franz **Steindl**
Friedersbach

13. August 2004

Iris **Haslinger**
Gerotten

Stefan **Koppensteiner**
Jahrgs

Johann Scharitzer feierte 75. Geburtstag

Der ehemalige Stadtrat Johann Scharitzer aus Oberstrahlbach feierte am 23. Juli seinen 75. Geburtstag.

Insgesamt 30 Jahre lang, nämlich von 1965 bis 1995, wirkte der Jubilar in verschiedenen öffentlichen Funktionen für das Wohl seines Ortes und der Gemeinde.

Von 1965 bis 1970 war er Vizebürgermeister, anschließend bis 1971 Bürgermeister. Nach der Gemeindezusammenlegung 1971 war er bis 1995 Stadtrat, mit den Agenden Feuerpolizei und Feuerwehrwesen, Energiewirtschaft, Land- und Forstwirtschaft, Forst- und Grundstücksverwaltung. Wir wünschen dem Jubilar alles Gute, Zufriedenheit und Gesundheit!



StR a. D. Johann Scharitzer

Abschied von Johann Riedl

Der ehemalige Feuerwehrkommandant der FF Rieggers Johann Riedl ist am 15. August 2004 verstorben.

Riedl wurde am 27. April 1932 in Oberneustift geboren und trat 1956 der FF Rieggers bei, bei der er von 1973 bis 1984 als Kommandant wirkte. In dieser Zeit wurden wichtige und weitreichende Investitionen getätigt.

Unter Anwesenheit zahlreicher Feuerwehrkameraden und der Ortsbevölkerung wurde Johann Riedl am 19. August 2004 im Familiengrab beigesetzt.

Unser Mitgefühl gilt seiner Gattin sowie der gesamten Trauerfamilie.



Gärtnerei Hahn
Zwettl

Riesenauswahl an
Pflanzen und Zwiebeln

Wir erledigen für Sie
sämtliche **Betreuungs-**
und **Pflegearbeiten.**

Herbstzeit ist Pflanzzeit!

Eheschließungen

11. Juni 2004
Markus **Amon**
Zwettl
Mag. rer.soc.oec.
Maria **Messerer**
Zwettl

18. Juni 2004
Robert **Artner**
Rudmanns
Barbara **Hohl**
Rudmanns



25. Juni 2004
Josef **Bachtrog**
Waldhams
Silke Maria **Straßer**
Waldhams

8. Juli 2004
Johannes **Stern**
Kleinmeinharts
Karin **Hobiger**
Kleinmeinharts

16. Juli 2004
Roland **Böhm**
Kirchberg/Walde
Carmen **Schindl**
Zwettl



Jürgen **Friedl**
Zwettl
Doris **Ertl**
Weitra

14. August 2004
Christian **Fröschl**
Zwettl
Kiki **Fatmala**
Jakarta Selatan,
Indonesien

19. Augsut 2004
Martin **Fuchs**
Hofstetten-Günau
Bettina **Burger**
Friedersbach



Sterbefälle

11. Juni 2004
Johann **Eichhorn**
60 Jahre
Kleinschönau

12. Juni 2004
Hedwig **Scheidl**
92 Jahre
Waldhams

13. Juni 2004
Margarete Maria **Vrzak**
87 Jahre
Zwettl

25. Juni 2004
Rosina **Pendl**
93 Jahre
Zwettl

26. Juni 2004
Johanna **Trommler**
91 Jahre
Großglobnitz

28. Juni 2004
Josefa **Dirnberger**
82 Jahre
Friedersbach

30. Juni 2004
Maria **Täuber**
88 Jahre
Zwettl

4. Juli 2004
Erich **Böhm**
80 Jahre
Zwettl

5. Juli 2004
Anna **Kitzler**
90 Jahre
Böhmhöf

11. Juli 2004
Barbara **Maurer**
80 Jahre
Böhmhöf

13. Juli 2004
Maria **Mikscha**
89 Jahre
Zwettl

Leopoldine **Zechmann**
89 Jahre
Zwettl

14. Juli 2004
Franziska **Pfeiffer**
83 Jahre
Zwettl

17. Juli 2004
Maria **Weber**
83 Jahre
Merzenstein

21. Juli 2004
Rupert **Steiner**
89 Jahre
Kleinotten

24. Juli 2004
Else Selma **Rößler**
86 Jahre
Zwettl

26. Juli 2004
Franz **Buxbaum**
88 Jahre
Zwettl

Pauline **Pollak**
87 Jahre
Rudmanns

28. Juli 2004
Anna **Hausleitner**
95 Jahre
Zwettl

30. Juli 2004
Otto **Anderst**
76 Jahre
Jagenbach

6. August 2004
Margaretha **Buxbaum**
75 Jahre
Zwettl

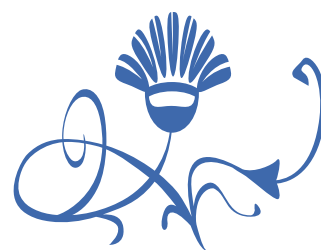
10. August 2004
Rosa **Diem**
83 Jahre
Zwettl

13. August 2004
Bernhard **Rupp**
68 Jahre
Zwettl

15. August 2004
Anton **Zeilinger**
87 Jahre
Friedersbach

Johann **Riedl**
72 Jahre
Rieggers

18. August 2004
Mathilde **Rentenberger**
66 Jahre
Zwettl



Diese Aufstellung der Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle ist nicht vollständig, da auf Grund des Datenschutzes nur jene Personenstandsfälle veröffentlicht werden, zu denen das Einverständnis vorliegt.

EIGENE ERZEUGUNG -

Grabmale - Restaurierungen - Steinbau

Günstige Sonderangebote!

Steinmetzmeister WUNSCH GmbH & Co KG

3910 ZWETTL, KREMSER STRASSE 48

Telefon 02822/52 4 78 • Telefax: DW 7

EIGENE STEINBRÜCHE

**STEIN
WUNSCH**



www.wunsch-stein.at

E-Mail: stein.wunsch@wachauermarmor.at

■ Lagerhaus Zwettl - RMZ

hochwertiges
Herren
Baumwollhemd



Damen
Softtouch Pullover



NUR

€ **19,95**

NUR

€ **19,95**

Angebote gültig bis 30.9.2004 bzw. solange der Vorrat reicht. Preise inkl. aller Steuern, Irrtum und Änderungen vorbehalten. Farbabweichungen sind druckbedingt. www.lagerhaus-zwettl.at • rmz@zwettl.rh.at • 02822/506-0.



MODE

ZUM SCHULBEGINN

MODE



**Von Wäsche
bis Jacken**

DIE FAMILIE • DIE MODE • DAS HAUS

Splechna Moden KG
3910 Zwettl, Hauptplatz 15-17
Tel.: 02822/524 95, Fax: DW 20
splechna.moden@modering.at

Geschäftszeiten: Mo. - Fr.: 8.15 - 18.00 Uhr - keine Mittagspause

JEDEN Samstag von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet!

